

Hinweise für die Verwendung und Pflege des Zubehörs

MELAtherm[®] 10

MELAtherm[®] 10 Evolution



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses MELAG-Produktes entgegengebracht haben.

Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen und konzentrieren uns seit der Gründung im Jahr 1951 konsequent auf Produkte für die Praxishygiene. Durch ständiges Streben nach Qualität, höchster Funktions-Sicherheit und Innovationen gelang uns der Aufstieg zum Weltmarktführer im Bereich der Instrumentenaufbereitung und Hygiene.

Sie verlangen zu Recht von uns optimale Produkt-Qualität und Produkt-Zuverlässigkeit. Mit der konsequenten Realisierung unserer Leitsätze „**competence in hygiene**“ und „**Quality – made in Germany**“ garantieren wir Ihnen, diese Forderungen zu erfüllen. Unser zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 13485 wird u. a. in jährlichen mehrtägigen Audits durch eine unabhängige benannte Stelle überwacht. Hierdurch ist gewährleistet, dass MELAG-Produkte nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft werden!

Die Geschäftsführung und das gesamte MELAG-Team.

Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie diese Anwendungshinweise, bevor Sie das Zubehör im Reinigungs- und Desinfektionsgerät MELAtherm 10 oder MELAtherm 10 Evolution einsetzen. Sie enthalten wichtige Sicherheitshinweise.

Bewahren Sie diese Anwendungshinweise sorgfältig in der Nähe Ihres Reinigungs- und Desinfektionsgeräts auf. Sie sind Teil des Produktes.




Gültigkeit

Diese Anwendungshinweise gelten für das in diesem Dokument beschriebene Zubehör, das ausschließlich der Anwendung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät MELAtherm 10 und MELAtherm 10 Evolution dient.

Die aktuellste Version dieser Anwendungshinweise finden Sie auf der MELAG-Webseite unter www.melag.com im Downloadcenter.

Zu diesem Dokument

Verwendete Symbole

Symbol	Erklärung
	Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtbeachtung leichte bis lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.
	Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtbeachtung zu einer Beschädigung der Instrumente, der Praxiseinrichtung oder des Gerätes führen kann.
	Weist auf wichtige Informationen hin.

Auszeichnungsregeln

Hervorhebung	Erklärung
siehe ...	Verweis auf einen anderen Textabschnitt innerhalb dieses Dokuments

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise zur Aufbereitung und Verwendung.....6

Hinweise zur Optimierung der Reinigungsleistung und zur Werterhaltung der Instrumente.....7

Grundlagen der Beladungskonfiguration 10

Das 6-Segmente-Prinzip 10

Das Flex-System 11

Zubehör für die Außenreinigung..... 12

Basiskörbe 12

Basiskorb ohne Injektorschiene..... 12

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben) 12

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern)..... 13

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Cleanfinity Filter / Kunststoff-Zentralfilter) 13

Einsatzgestelle 19

Einsatzgestell für 3 MELAstore Trays/Siebkas­setten .. 19

Einsatzgestell für 4 MELAstore Trays/Siebkas­setten ... 19

Einsatzgestell für MELAstore Tray 50 (12 Stk.) / MELAstore Tray 100 (6 Stk.)..... 20

Einsatzgestell für 5 Tablett / 10 halbe Tablett 21

Instrumenten- und Waschkörbe 22

Instrumentenkorb kompakt..... 22

Instrumentenkorb standard..... 22

Instrumentenkorb G..... 22

Spitzenauflage für Instrumentenkorb..... 23

Kleinteile-Behälter 24

Stapelbare Einsatzgestelle und Körbe (Flex-System) 25

Flexkorb 1..... 25

Flexkorb 2..... 25

Flexkorb 3..... 25

Flexkorb 6..... 26

Injektorkorb Flex 1..... 27

Einsatzgestell für Gelenkinstrumente und Abdrucklöffel..... 29

Flexkorb Spekula..... 30

Aufsätze für stapelbare Körbe (Flex-System)..... 32

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 1..... 32

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2..... 33

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 3..... 34

Aufsatz für Nasenspekula Flex 1 (inkl. 2 Halteklammern)..... 35

Halteklammer für Flex-Aufsatz 36

Instrumentenhalterung für Flexkörbe (60 Stück) 37

Siebkas­setten und Einlagen 38

Sieb­kassette..... 38

Trenneinlage für Sieb­kassette 39

Durchstechschutz für Sieb­kassette 39

Schutzeinleger für Sieb­kassette..... 40

MELAstore Trays und Silikonstege 41

MELAstore Tray 50 41

MELAstore Tray 100 41

MELAstore Tray 200 41

Zubehör für die Innenreinigung 43

Anschlüsse und Adapter für Instrumente 43

Injektordüse 43

Klemmfeder für Injektordüse 44

Spülhülse für Instrumente mit Ø 2-11 mm..... 44

Adapter (männlich) für Luer 46

Adapter (männlich) für Luer-Lock..... 47

Adapter (weiblich) für Luer und Luer-Lock 47

Adapter für Spitzen 48

Markierungsscheiben für Adapter für Spitzen 50

Adapter für Übertragungsinstrumente 51

Auswahlhilfe für den Einsatz von Adaptern für Übertragungsinstrumente..... 51

Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung) 52

Adapter für KaVo Turbinen (MULTIflex-Anschluss) 52

Adapter für Köpfe der KaVo Winkelstücke 53

Adapter für Sirona Classic 53

Adapter für Sirona Turbinen..... 54

Adapter für W&H Turbinen..... 55

Einzelfiltergehäuse inkl. Keramik-Filterscheibe 55

Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe) . 57

Distanzhülse..... 60

Adapter für externe Spraykanäle..... 61

Zweifachverteiler 62

Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe)..... 63

Filtereinsätze..... 65

Keramik-Filterscheibe (10 Stück) 65

Metall-Filterscheibe 66

Kunststoff-Zentralfilter 67

Cleanfinity Filter (inkl. Reinigungsbürste)..... 68

Verschlusselemente 70

Silikon-Versch­luss­kappe grün (10 Stück)..... 70

Silikon-Versch­luss­kappe blau (10 Stück)..... 70

Silikon-Versch­luss­kappe weiß (10 Stück) 71

Versch­luss­schraube für Injektorschiene und Verteiler . 71

Verschluss (männlich) für Luer-Lock.....	72
Verschluss (weiblich) für Luer / Luer-Lock	72
Schläuche und Schlauchanschlüsse.....	73
Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde	73
Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Innengewinde.....	74
Silikonschlauch, Ø 10/6 mm, lfd. Meter	74
Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen.....	75
Beispiele zur Grundbestückung.....	76
Grundbestückung für eine HNO-Praxis.....	76
Grundbestückung für die Gynäkologie	76
Grundbestückung für die Zahnarztpraxis	77
Grundbestückung für die Allgemeinmedizin/Chirurgie etc.	77

Sicherheitshinweise

Beachten Sie für die Anwendung des Zubehörs im Reinigungs- und Desinfektionsgerät MELAtherm 10/ MELAtherm 10 Evolution die nachfolgend aufgeführten und die in den einzelnen Abschnitten enthaltenen Sicherheitshinweise.

Instrumente/Zubehör

- Kontrollieren Sie vor dem erstmaligen Gebrauch das Zubehör auf Fertigungsrückstände und Beschädigungen. Reinigen Sie das Zubehör im Reinigungs- und Desinfektionsgerät. Führen Sie dafür das Programm „Abspülen“ ohne Instrumente durch.
- Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit Handschuhe oder einen anderen geeigneten Händeschutz, um Verletzungen beim Beladen der Instrumenten- und Waschkörbe zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass Instrumente, Instrumenten- und Waschkörbe sowie anderes Zubehör nach dem Aufbereitungsprozess noch heiß sein können.
- Verwenden Sie nur Instrumente aus rostfreiem Edelstahl oder anderen nicht korrodierenden Materialien.
- Verwenden Sie nur Instrumente, die vom Hersteller für die maschinelle Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller nach ISO 17664. Besonders bei Neuanschaffung von Instrumenten sind die Herstellerangaben zur Erstreinigung zu beachten.
- Verwenden Sie Original-Zubehör von MELAG. Für Fremdzubehör kann auch bei erfolgreich durchgeführter Validierung keine Gewährleistung übernommen werden.
- Bei der Verwendung von zusätzlichem Zubehör anderer Hersteller zur Aufnahme von Instrumenten, insbesondere von Hohlkörperinstrumenten, sind die Hinweise in der Bedienungsanleitung, die durch den Hersteller des Zubehörs bereitgestellt wird, zu beachten.
- Achten Sie darauf, dass Zubehör anderer Hersteller temperaturbeständig bis 95 °C sein muss. Dies gilt vor allem für Schläuche.
- Verwenden Sie nur Prozessmedien, die für dieses Gerät geeignet sind. Beachten Sie hierfür die Gebrauchs- und Sicherheitshinweise des Prozessmedienherstellers. Sollten Prozessmedien eingesetzt werden, die nicht geeignet sind, übernimmt MELAG keine Haftung.
- Seien Sie beim Einordnen von scharfen und spitzen Instrumenten vorsichtig und ordnen Sie diese so ein, dass kein Verletzungsrisiko besteht. Vorzugsweise erfolgt die Beladung von hinten nach vorn. Tragen Sie dabei Schutzhandschuhe.
- Halten Sie stets die im Rahmen der Validierung festgelegte Geräteausstattung und das Beladungsmuster ein.

Beladung

- Achten Sie auf eine korrekte Anordnung der Instrumente. Vermeiden Sie Spülschatten und mehrfaches Stapeln der Instrumente.

Lagerung

- Lagern Sie Zubehörteile trocken und geschützt vor korrosiven Gegenständen oder Medien.

Entsorgung

- Wenn Zubehörteile starke Verschleißerscheinungen, z. B. Abrieb, Risse oder Korrosion aufweisen, müssen diese fachgerecht entsorgt werden.
- Bereiten Sie das Zubehör ordentlich im Reinigungs- und Desinfektionsgerät auf, bevor Sie es fachgerecht entsorgen.

Meldepflicht bei schwerwiegenden Vorfällen im Europäischen Wirtschaftsraum

- Bitte beachten Sie, dass bei einem Medizinprodukt alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle (z. B. Todesfall oder eine schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten) welche vermutlich durch das Produkt verursacht wurden, dem Hersteller (MELAG) und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden sind.

Allgemeine Hinweise zur Aufbereitung und Verwendung

1 Hohlkörperinstrumente

- 1.1 Um Hohlkörperinstrumente maschinell aufzubereiten, müssen diese durch Adapter auf der Injektorschiene oder durch geeignete Beladungselemente im Reinigungs- und Desinfektionsgerät angeordnet werden, sodass ein hinreichender Durchfluss gewährleistet wird. Dentale Universal-Absaugkanülen mit 11 mm und 16 mm Anschluss können stehend in Instrumentenkörben aufbereitet werden. Das distale Ende muss dabei nach oben zeigen. Dies muss bei der Validierung gesondert beachtet werden.
- 1.2 Nach der Aufbereitung müssen insbesondere komplexe Hohlkörper wie z. B. dentale Übertragungsinstrumente mittels medizinischer Druckluft nachgetrocknet werden, um Restfeuchte zu beseitigen. Beachten Sie hierzu die nationalen Bestimmungen Ihres Landes.
- 1.3 Kontrollieren Sie vor und nach der Aufbereitung die Instrumente auf sicheren Sitz an den Adaptern, an den Schlauchanschlüssen oder den Injektordüsen. Die Instrumente dürfen sich während des Programmlaufes nicht lösen, andernfalls müssen sie erneut im Reinigungs- und Desinfektionsgerät aufbereitet werden.
- 1.4 Achten Sie beim Einsetzen des Basiskorbs mit Injektorschiene darauf, diesen vollständig in die Washkammer zu schieben, damit die Injektorschiene sicher am Anschlussstutzen in der Rückwand andockt.
- 1.5 Beachten Sie außerdem die Aufbereitungshinweise für Übertragungsinstrumente und ophthalmologische Instrumente im Benutzerhandbuch des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes.
- 1.6 Der Betreiber trägt die Verantwortung, dass das Verfahren in Kombination mit speziellem Beladungszubehör validiert wird. Besonderes Augenmerk ist auf die Zuleitung zu Hohlkörperinstrumenten zu legen.
- 1.7 Bereiten Sie nur Hohlkörperinstrumente auf, die eine ausreichende und reproduzierbare Durchspülung gewährleisten. Durchspülen Sie vor der Aufbereitung Hohlkörperinstrumente mit Wasser, das mindestens Trinkwasserqualität entspricht, und prüfen Sie diese so auf Durchgängigkeit.

2 Injektorschiene und Verteiler

Für die Reinigung ist ein ausreichend hoher Spüldruck wichtig. Belegen Sie Adapter daher immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe. Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse der Injektorschiene und Verteiler mit einer Verschlusschraube (Art.-Nr. 80140).

3 Adapter für Übertragungsinstrumente

- 3.1 Beachten Sie, dass führende Hersteller von Übertragungsinstrumenten eine Nachrocknung der Spray-/Luft-/Wasserkanäle mittels medizinischer Druckluft unmittelbar nach der Aufbereitung empfehlen. Dabei ist auf die Durchgängigkeit der Kanäle zu achten.
- 3.2 Anschließend ist eine Pflege mit vom Instrumentenhersteller freigegebenen Pflegemitteln/Ölen erforderlich.

Hinweise zur Optimierung der Reinigungsleistung und zur Werterhaltung der Instrumente

Um eine optimale Reinigungsleistung Ihres Reinigungs- und Desinfektionsgeräts zu erreichen und den Wert der Instrumente zu erhalten, finden Sie in der nachfolgenden Zusammenstellung die wichtigsten Hinweise zur Instrumentenaufbereitung. Weiterführende Hinweise erhalten Sie in der Broschüre „Instrumentenaufbereitung“ des Arbeitskreises Instrumentenaufbereitung AKI (Download unter www.a-k-i.org) oder von Ihrem Instrumentenhersteller.

1 Nass-/Trockenablage



- 1.1 Benutzte Instrumente sollten trocken gelagert werden. Achten Sie hierbei auf eine licht- und wärme geschützte Lagerung. Halten Sie die Lagerdauer so kurz wie möglich.
- 1.2 Bei Instrumenten, die nach der Patientenbehandlung organische Rückstände, z. B. Blut aufweisen, kann eine Nassablage in einer geeigneten Lösung hilfreich sein. Hierbei ist die Verträglichkeit der Prozessmedien der Nassablage mit den Prozessmedien vom Reinigungs- und Desinfektionsgerät zu prüfen. Ansonsten ist eine Trockenablage zu wählen.
- 1.3 Sollte eine Nassablage durchgeführt werden, müssen die Instrumente vor der Aufbereitung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät gründlich mit fließendem Wasser gespült werden, um das Einbringen von Lösungen in das Gerät zu verhindern.
- 1.4 Instrumente dürfen nicht über Nacht in Wasser gelagert werden. Auch eine Lagerung in demineralisiertem/destilliertem Wasser kann in Verbindung mit Behandlungsrückständen (Blut etc.) zu Beschädigungen führen.

2 Vorbereitung und Vorreinigung

- 2.1 Wenn Instrumente manuell für die Reinigung vorbereitet werden sollen, achten Sie darauf, keine Werkzeuge oder Hilfsmittel einzusetzen, die die Oberfläche des Instruments beschädigen könnten. Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel, Draht-/Messingbürsten oder Metallschwämme. Informationen zur korrekten Aufbereitung Ihres Instrumentariums erhalten Sie von Ihrem Instrumentenhersteller.
- 2.2 Wasserunlösliche Behandlungspräparate (z. B. Zahnzemente, Wurzelkanal desinfektionsmittel, Alginate, Silikone etc.) müssen direkt nach der Verwendung manuell gereinigt werden. Beachten Sie die Produktdatenblätter der Behandlungspräparate.
- 2.3 Auch andere Präparate können eine manuelle Vorreinigung erfordern. Hierzu zählen vor allem Ultraschallgele und andere Hilfspräparate.
- 2.4 Hohlkörper (Übertragungsinstrumente, Kanülen etc.) sind auf Durchgängigkeit zu prüfen. Beachten Sie auch die fachrichtungsspezifischen Hinweise im Benutzerhandbuch.
- 2.5 Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden.
- 2.6 Korrodierte Instrumente müssen ausgesondert werden. Verkrustete Instrumente müssen grundgereinigt bzw. instandgesetzt werden.
- 2.7 Gemäß der KRINKO/BfArM Empfehlung (2012) wird bei Instrumenten der Risikoklassen „Semikritisch B“ und „Kritisch B“ eine Vorreinigung unmittelbar nach der Anwendung empfohlen.
- 2.8 Für die vollständige Reinigung und Desinfektion von chirurgischen Saugern ist eine manuelle Vorreinigung der Innenlumen erforderlich. Durch Nachsaugen (z. B. mit der Dentaleinheit) von mindestens 200 ml Wasser durch die chirurgischen Sauger unmittelbar oder spätestens 10 Minuten nach der Behandlung wird eine effektive Vorreinigung erreicht. Eine vergleichbare oder intensivere Vorreinigung ist zulässig.

3 Beladungshinweise

- 3.1 Generell ist darauf zu achten, dass durch die Beladung keine Spülschatten hervorgerufen werden. Bei Verwendung von Waschrays von Drittherstellern ist darauf zu achten, dass nicht schon allein durch die Konstruktion der Waschrays (z. B. große abgedeckte Bereiche) Spülschatten verursacht werden.
- 3.2 Instrumente mit nicht zerlegbaren Gelenken oder schließbare Instrumente (z. B. Pinzetten) müssen geöffnet aufbereitet werden.

- 3.3 Kratzempfindliche Instrumente (z. B. Dentalspiegel) müssen separat mit ausreichendem Abstand zueinander eingesetzt werden. Lose Aufbereitung in einem Waschtray kann zu Beschädigungen, z. B. der Spiegelfläche, führen.
- 3.4 Wenn Sie Siebkassetten verwenden, achten Sie darauf, dass Instrumente separiert werden und nicht im Block zu Boden fallen. „Schüttgut“ ist generell zu vermeiden. Hierzu können die Trenneinlagen für Siebkassetten aus dem Zubehörprogramm von MELAG verwendet werden.
- 3.5 Bereiten Sie nur Instrumente im Reinigungs- und Desinfektionsgerät auf, die vom Hersteller zugelassen wurden. In der Regel sind diese Instrumente direkt oder in den Aufbereitungshinweisen mit diesem Symbol gekennzeichnet: 
- 3.6 Fordern Sie nach Bedarf die Aufbereitungshinweise des Herstellers gemäß EN ISO 17664 an.
- 3.7 Beachten Sie die Aufbereitungshinweise der Instrumentenhersteller, insbesondere zur Verträglichkeit mit Prozessmedien.
- 3.8 Bereiten Sie keine Einweginstrumente auf. Einweginstrumente sind meist mit diesem Symbol gekennzeichnet: 
- 3.9 Beachten Sie die Hinweise im Benutzerhandbuch für spezielle Instrumente (dentale Übertragungsinstrumente, ophthalmologische Instrumente, Instrumente mit Innenlumina).
- 3.10 Wenn Sie Fremdzubehör zur Aufbereitung von Instrumenten im Gerät verwenden, stellen Sie die Kombinierbarkeit des Fremdzubehörs mit dem Gerät und den Instrumenten sicher.

4 Routinekontrollen

- 4.1 Kontrollieren Sie regelmäßig die Filter (z. B. in den Adaptern für Übertragungsinstrumente) und Siebe (Grob- und Feinsieb) und reinigen oder tauschen Sie diese aus, falls erforderlich.
- 4.2 Führen Sie die Routinekontrollen gemäß Benutzerhandbuch durch. Insbesondere Grob- und Feinsieb müssen auf Verschmutzungen kontrolliert und gereinigt werden.
- 4.3 Kontrollieren Sie regelmäßig die Kunststoffteile (z. B. Einsätze) auf Verschleiß und tauschen Sie diese aus, falls erforderlich.
- 4.4 Kontrollieren Sie regelmäßig sämtliches Zubehör auf Beschädigungen. Falls erforderlich entsorgen Sie beschädigtes Zubehör fachgerecht.

5 Auswahl geeigneter Programme

- 5.1 Normal bis stark verschmutzte Instrumente: *Universal-Programm*.
Verwenden Sie das Intensiv-Programm, wenn das Universal-Programm keine ausreichende Reinigungsleistung erbringt.
- 5.2 Besonders stark verschmutzte Instrumente: *Intensiv-Programm*.
- 5.3 Nicht oder gering verschmutzte Instrumente: *Schnell-Programm*.
- 5.4 Ophthalmologische Instrumente: *Ophthalmo-Programm*.
VE-Wasser erforderlich!

6 Prozessmedien

- 6.1 Um Reinigungsprobleme zu vermeiden, dürfen nur die aufeinander abgestimmten Prozessmedien verwendet werden, die bei der Aufstellung des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts durch den Techniker eingestellt wurden. Informationen zum eingestellten Produkt finden Sie im Installationsprotokoll bzw. am Hinweisschild direkt am Kanister.

7 Allgemeine Hinweise

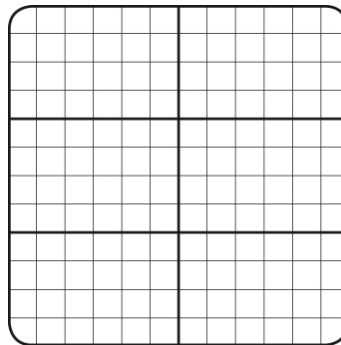
- 7.1 Beachten Sie, dass keine für handelsübliche Geschirrspüler entwickelten Präparate, z. B. Spülmaschinenreiniger, Haushaltsklarspüler, Dufttabs etc., oder sonstige „Hausmittel“, z. B. Aluminiumfolie als Fleckenvorsorge, Essig oder Natron zur Geruchsverbesserung etc. im Reinigungs- und Desinfektionsgerät eingesetzt werden dürfen. Diese Mittel beeinträchtigen den Aufbereitungsprozess und können das Gerät sowie die Instrumente beschädigen. Die vom Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgegebenen Prozessmedien erreichen bei richtiger Dosierung bestmögliche Reinigungsergebnisse und machen die Verwendung zusätzlicher Mittel überflüssig.
- 7.2 Stellen Sie sicher, dass Grob- und Feinsieb eingesetzt sind, bevor Sie die Spülarne entfernen. So wird verhindert, dass Schmutzpartikel oder Befestigungsteile der Spülarne in den Pumpensumpf gelangen.

- 7.3 Bevor Grob- und Feinsieb zum Reinigen entnommen werden, muss geprüft werden, ob heruntergefallene Kleinteile im Sieb liegen. Diese müssen vor Entnahme des Siebs entfernt werden, damit sie nicht in das Geräteinnere gelangen können (Verletzungsrisiko beachten).
- 7.4 Nach jedem Einfüllen von Regeneriersalz muss ein kurzes Abspülprogramm ohne Beladung gestartet werden, um eventuelle Salzreste aus der Waschkammer zu entfernen.
- 7.5 Vermeiden Sie lange Stillstandzeiten nach Abspülprogrammen.
- 7.6 Bei längeren Pausen (> 2 Wochen) müssen die Dosierschläuche mit Wasser entlüftet werden. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise im Benutzerhandbuch des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes.

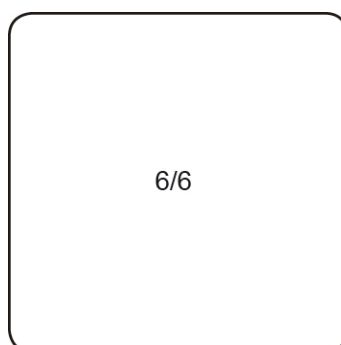
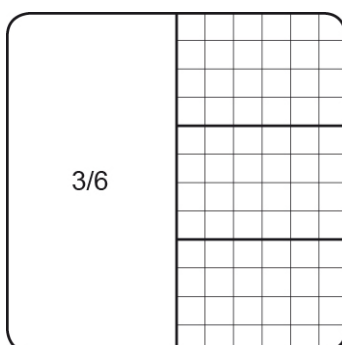
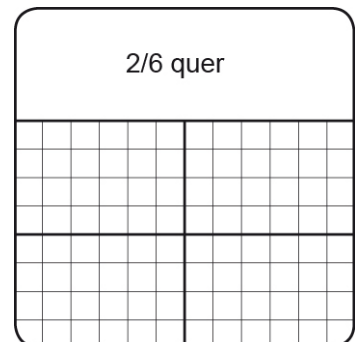
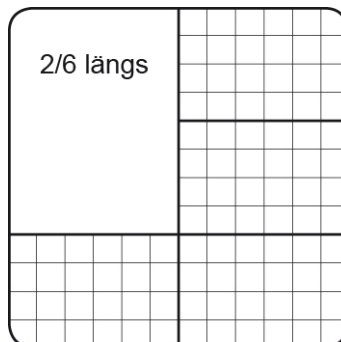
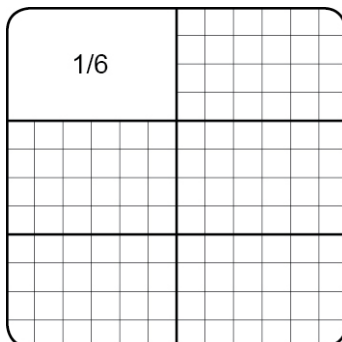
Grundlagen der Beladungskonfiguration

Das 6-Segmente-Prinzip

Jegliches Zubehör wird im Basiskorb mit oder ohne Injektorschiene platziert. Um den Platz im Basiskorb optimal ausnutzen zu können, wird dessen Fläche in sechs Segmente eingeteilt:



Alle Einsatzgestelle, Instrumenten-, Wasch- und Flexkörbe entsprechen in ihrer Größe einem oder mehreren Segmenten des Basiskorbs. Daher finden Sie auf den folgenden Seiten eine der folgenden Abbildungen.



Das Flex-System

Auf der Basis des 6-Segmente-Prinzips wurde das sogenannte Flex-System entwickelt. Das Flex-System besteht aus Instrumentenkörben unterschiedlicher Größe. Die Flexkörbe können untereinander variabel kombiniert und gestapelt werden. So wird der Platz in der Waschkammer des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts optimal ausgenutzt.

Flexkörbe dürfen in maximal zwei Ebenen gestapelt werden. Aufsätze für stapelbare Flexkörbe können zusätzlich verwendet werden.

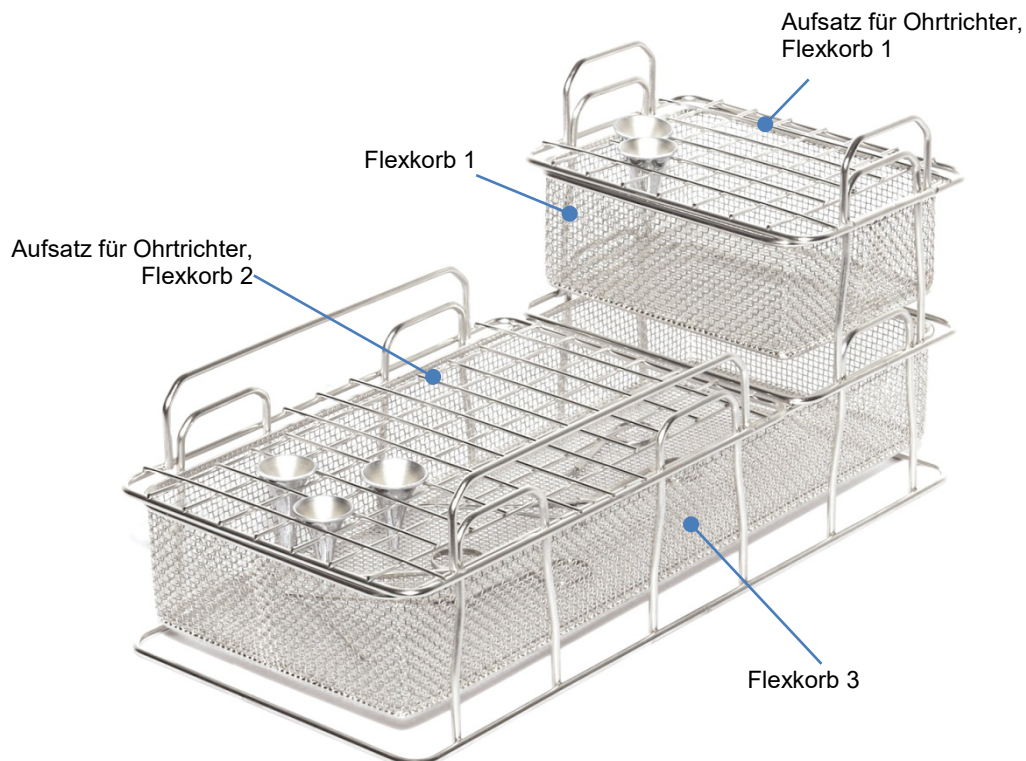


WARNUNG

Das Übereinanderstapeln von mehr als zwei Flexkörben, erhöht die Gefahr von Spülschatten. Die erfolgreiche Reinigungsleistung ist nicht mehr gewährleistet.

- Stapeln Sie maximal zwei Flexkörbe übereinander.
- Wenn mehr als zwei Flexkörbe übereinander gestapelt werden, muss eine Validierung die erfolgreiche Reinigungs- und Desinfektionsleistung bei dieser Beladungsvariante nachweisen.

Im folgenden Beispiel sehen Sie eine von vielen Kombinationsmöglichkeiten:



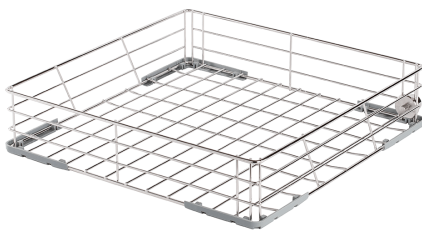
Zubehör für die Außenreinigung

Basiskörbe

Der Basiskorb ist die Grundlage jeder Beladungsvariante. Jegliches Zubehör wird im Basiskorb platziert. Die Bestückung mit Einsatzgestellen, Körben usw. kann je nach Anwendungsbereich beliebig kombiniert werden. [Beispiele zur Grundbestückung](#) finden Sie ab Seite 76.

Basiskorb ohne Injektorschiene

Art.-Nr. 00188



Zweckbestimmung

Der Basiskorb ohne Injektorschiene wird verwendet, wenn keine Hohlkörperinstrumente durchspült werden müssen.

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben)

Art.-Nr. 00200



Zweckbestimmung

Der Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben) wird verwendet, wenn Hohlkörperinstrumente durchspült werden müssen.

Die Hohlkörperinstrumente werden durch Adapter oder andere Anschlusselemente an der Injektorschiene befestigt.

! ACHTUNG

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filtereinsätzen erforderlich!

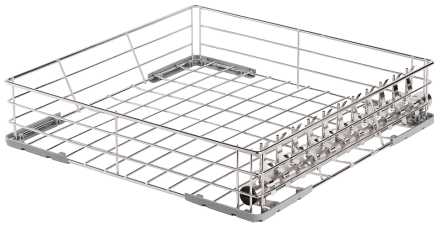


HINWEIS

Der Betrieb des Basiskorbs mit Injektorschiene und Blindschrauben aus Kunststoff (Art.-Nr. 00200) ist nur für die erste Inbetriebnahme, maximal drei Wochen zulässig. Danach müssen die Blindschrauben durch Verschlusschrauben aus Edelstahl (Art.-Nr. 80140) oder geeignetes Zubehör ersetzt werden.

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern)

Art.-Nr. 00197



Zweckbestimmung

Der Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern) wird verwendet, wenn Hohlkörperinstrumente durchspült werden müssen.

Die Hohlkörperinstrumente wie, z. B. dentale chirurgische Absaugkanülen, werden auf die Injektordüsen gesteckt und mit Klemmfedern fixiert.



ACHTUNG

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filtereinsätzen erforderlich!

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Cleanfinity Filter / Kunststoff-Zentralfilter)

Der Basiskorb mit Injektorschiene kann entweder mit dem Cleanfinity Filter (siehe [Cleanfinity Filter \(inkl. Reinigungsbürste\)](#) [S. 68]) oder mit dem Kunststoff-Zentralfilter (siehe [Kunststoff-Zentralfilter](#) [S. 67]) eingesetzt werden.

Der Cleanfinity Filter (Art.-Nr. 84630) ist ein reinigbarer Zentralfilter. Der Kunststoff-Zentralfilter (Art.-Nr. 80490) muss bei Bedarf ausgetauscht werden.

Standardmäßig wird der Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter (Art.-Nr. 84610) angeboten.

Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter

Art.-Nr. 84610



Zweckbestimmung

Der Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter dient zur Aufbereitung von Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm.

Die Hohlkörperinstrumente werden mittels Adapter mit der Injektorschiene verbunden.

Die integrierte Kontrollanzeige der Injektorschiene zeigt an, ob ein Mindestspüldruck erreicht wurde.



VORSICHT

Der Basiskorb mit Injektorschiene darf in der Ophthalmologie nur mit Kunststoff-Zentralfilter verwendet werden.



HINWEIS

Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene (inkl. Cleanfinity Filter/Kunststoff-Zentralfilter) dürfen keine zusätzlichen Filterelemente wie Keramik- und Metall-Filterscheiben eingesetzt werden.

Universal-Adapter und Dreifachverteiler sind bei Auslieferung mit Filterscheiben bestückt.

- Bevor Sie einen Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Cleanfinity Filter/Kunststoff-Zentralfilter) einsetzen, entfernen Sie bereits vorhandene Filterelemente.

**HINWEIS**

In Verbindung mit Distanzhülsen (Art.-Nr. 55120) können bis zu neun Dreifachverteiler (Art.-Nr. 73903), Zweifachverteiler (Art.-Nr. 80200, nur MELAtherm 10) oder Universal-Adapter (Art.-Nr. 73904) auf die Injektorschiene mit Zentralfilter geschraubt werden.

Anwendung

Setzen Sie den Basiskorb wie folgt ein:
In der Waschkammer des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes befindet sich hinten auf der rechten Seite ein Stutzen zum Anschluss der Injektorschiene bzw. Blindkappe.

Schieben Sie den Basiskorb mit der Öffnung der Injektorschiene bzw. der Blindkappe voran in die Waschkammer, bis diese am Stutzen andockt.

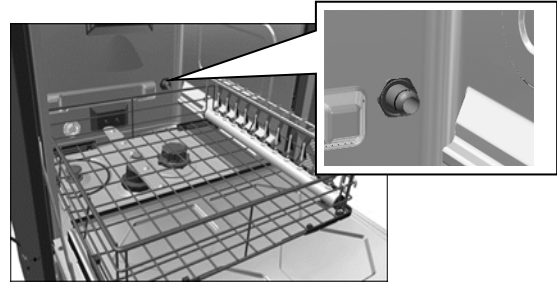


Abb. 1: Basiskorb einsetzen

Verwendung der Injektorschiene mit Zentralfilter**WARNUNG**

Kontaminationsgefahr durch Schmutzpartikel auf einem fabrikneuen Cleanfinity Filter/Kunststoff-Zentralfilter.

- Verwenden Sie nur einen sauberen Zentralfilter.
- Spülen Sie den neuen Zentralfilter gründlich unter fließendem Wasser. Alternativ kann der eingesetzte Zentralfilter mittels Leercharge im Programm „Abspülen“ gereinigt werden.

**HINWEIS**

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme der Injektorschiene (inkl. Cleanfinity Filter/Kunststoff-Zentralfilter) folgendes:

- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie, wenn möglich, nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
- Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlusschraube (Art.-Nr. 80140).

Einsetzen und Entnehmen des Zentralfilters**WARNUNG**

Kontaminationsgefahr durch einen beschädigten Zentralfilter. Der Zentralfilter kann durch falsches Einsetzen beschädigt werden.

- Kontrollieren Sie den Zentralfilter vor dem Einsetzen auf Beschädigungen.

Cleanfinity Filter reinigen und kontrollieren:

1. Reinigen Sie den Cleanfinity Filter unmittelbar vor dem Einsetzen in die Injektorschiene gemäß Reinigungsanweisung, siehe Abschnitt **Reinigung** [S. 68].
2. Kontrollieren Sie den Cleanfinity Filter mithilfe von Tageslicht oder einem hellen Leuchtmittel auf Verunreinigungen und Beschädigungen. Der Filter ist lichtdurchlässig.

Scheint stellenweise kein oder wenig Licht durch, dann muss der Filter gereinigt werden.

Scheint stellenweise mehr Licht durch, dann ist dies ein Hinweis auf Beschädigungen und der Filter muss ausgetauscht werden.

Einsetzen:

- ▶ Bei Verwendung des Cleanfinity Filters ist vor dem Einsetzen darauf zu achten, dass das Verschlusselement (Abb. 2, Pos. a) am Ende des Filters korrekt verschlossen ist. Schieben Sie dazu das Verschlusselement (Abb. 2, Pos. a) bis zum Anschlag in den Filter und verriegeln Sie den Bajonettverschluss (Abb. 2, Pos. b) durch Drehen im Uhrzeigersinn, siehe Abb. 2.

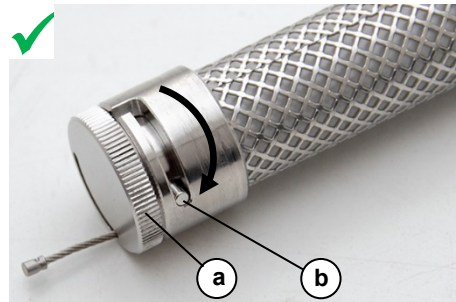


Abb. 2 Cleanfinity Filter mit Bajonettverschluss

Schieben Sie den Cleanfinity Filter (Abb. 3) oder den Kunststoff-Zentralfilter (Abb. 4) mit dem geschlossenen Ende voran in die Injektorschiene und drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn handfest zu.



Abb. 3: Cleanfinity Filter einsetzen

HINWEIS

Wenn das Einschrauben des Zentralfilters in die Injektorschiene schwergängig ist, dann kontaktieren Sie den technischen Service. Verwenden Sie kein Werkzeug, um Beschädigungen zu vermeiden.

Der Zentralfilter ist korrekt eingesetzt, wenn der Griff bündig mit der Injektorschiene abschließt.



Abb. 4: Kunststoff-Zentralfilter einsetzen

Entnehmen:

Drehen Sie den Griff des Zentralfilters gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn vorsichtig aus der Injektorschiene.

Weitere Anwendungshinweise zum Cleanfinity Filter finden Sie auf Seite 68 und zum Kunststoff-Zentralfilter auf Seite 67.

HINWEIS

Verwenden Sie kein Werkzeug zum Entfernen des Zentralfilters, um Beschädigungen am Filter zu vermeiden. Beschädigte Zentralfilter dürfen nicht eingesetzt werden.



Abb. 5: Zentralfilter ohne Werkzeug entnehmen

Einsatzdauer des Cleanfinity-Filters/Kunststoff-Zentralfilters

Die Einsatzdauer der Zentralfilter ist abhängig von der Einsatzhäufigkeit, der Bestückung der Injektorschiene, der Wasserqualität sowie dem Verschmutzungsgrad der aufzubereitenden Instrumente und kann daher stark variieren. Aus diesem Grund ist es nicht möglich eine pauschale Aussage für das Austauschintervall des Kunststoff-Zentralfilters (Art.-Nr. 80490) oder das Reinigungsintervall des Cleanfinity Filters (Art.-Nr. 84630) zu treffen.

Aufgrund von Alterungsprozessen muss der Kunststoff-Zentralfilter spätestens nach einem Jahr ausgetauscht werden, auch wenn die Kontrollanzeige einen ausreichenden Spüldruck anzeigt.

Sie können die Einsatzdauer der Zentralfilter verlängern, indem Sie bei der Bestückung der Injektorschiene Folgendes beachten:

- ▶ Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
- ▶ Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse der Injektorschiene mit Verschlusschrauben (Art.-Nr. 80140). So wird ein höherer Spüldruck erreicht und es strömt weniger Wasser durch den Zentralfilter.
- ▶ Reduzieren Sie die Anzahl der Anschlüsse auf der Injektorschiene: Je weniger Anschlüsse, desto länger die Einsatzdauer eines Zentralfilters.
- ▶ Vermeiden Sie den Einsatz von Instrumenten, die keine Filterung benötigen. Diese verringern aufgrund ihres hohen Wasserdurchflusses den Spüldruck und damit die Einsatzdauer eines Zentralfilters. Dentale Universal-Absaugkanülen mit 11 mm und 16 mm Anschluss können stehend in Instrumentenkörben aufbereitet werden. Das distale Ende muss dabei nach oben zeigen. Dies muss bei der Validierung gesondert beachtet werden.
- ▶ Spülen Sie grobe Verschmutzung durch wasserunlösliche Stoffe (z. B. Prophylaxe-Pulver, Zahnzement, Komposit-Füllmaterial etc.) vor der Aufbereitung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät von den Instrumenten ab.

Bestückung der Injektorschiene mit Adaptern



WARNUNG

Kontaminationsgefahr durch verminderte Filterung und Reinigungsleistung. Zu tief eingeschaubtes Zubehör kann den Zentralfilter beschädigen oder den Wasserdurchfluss im Instrument behindern.

- Entnehmen Sie den Zentralfilter, bevor Sie die Injektorschiene mit Adaptern bestücken.
- Prüfen Sie die Gewindelängen mit dem beiliegenden Gewindelängenprüfer.
- Verwenden Sie bei Adaptern mit einer Gewindelänge von > 4 mm Unterlegscheiben.

1. Entfernen Sie den Zentralfilter.
2. Ergänzen Sie bei Adaptern mit einer Gewindelänge > 4 mm so viele Unterlegscheiben, bis ein Gewindeüberstand von max. 4 mm erreicht ist (Abb. 6).
3. Schrauben Sie die jeweiligen Anschlüsse und Adapter in die Injektorschiene. Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe. Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse der Injektorschiene mit Verschlusschrauben.
4. Setzen Sie den Zentralfilter in die Injektorschiene ein.
5. Verwenden Sie weitere Unterlegscheiben, wenn sich der Zentralfilter schwer einschieben lässt oder blockiert wird.

Beachten Sie, dass auch Original-Zubehör von MELAG unter Umständen Gewinde mit mehr als 4 mm Länge aufweisen kann.

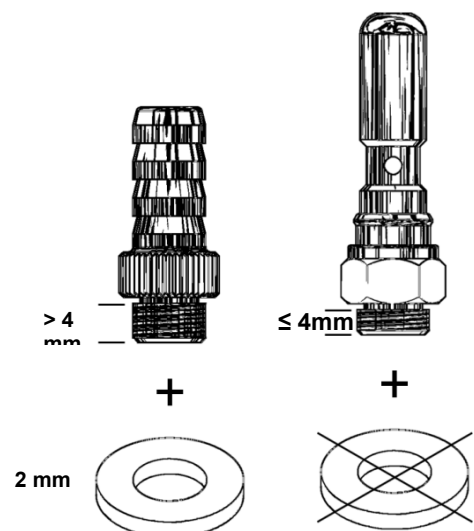


Abb. 6: Gewindelängen der Adapter

Überprüfung der Kontrollanzeige

Die integrierte Kontrollanzeige der Injektorschiene löst aus, wenn ein Mindestspüldruck erreicht wurde. Der erreichte Spüldruck ist abhängig vom Zustand des Zentralfilters und der Bestückung der Injektorschiene.



WARNUNG

Kontaminationsgefahr durch verminderte Filterung und Reinigungsleistung. Prüfen Sie mit Hilfe der Kontrollanzeige, ob der Zentralfilter ordnungsgemäß funktioniert.

- Aktivieren Sie die Kontrollanzeige vor jedem Programmablauf.
- Überprüfen Sie die Kontrollanzeige nach jedem Programmablauf.

Kontrollanzeige aktivieren:

1. Drücken Sie den Stift der Kontrollanzeige in die Injektorschiene, sodass dieser wieder in seine Ausgangsposition springt.
2. Starten Sie ein Desinfektionsprogramm.
3. Kontrollieren Sie nach dem Programmablauf, ob die Kontrollanzeige ausgelöst hat.
4. Ragt der Stift nach dem Programmablauf aus der Kontrollanzeige heraus, kann der Zentralfilter weiter verwendet werden.
5. Ragt der Stift nach dem Programmablauf **nicht** aus der Kontrollanzeige heraus, reinigen Sie den Cleanfinity Filter (siehe [Cleanfinity Filter \(inkl. Reinigungsbürste\)](#) [S. 68]) oder tauschen Sie den Kunststoff-Zentralfilter aus.

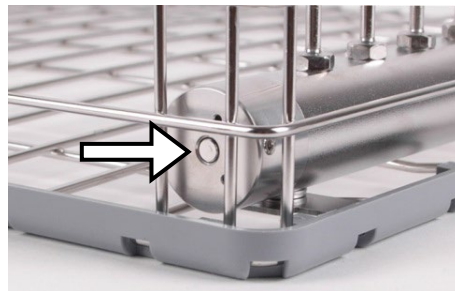


Abb. 7: Kontrollanzeige vor Programmstart

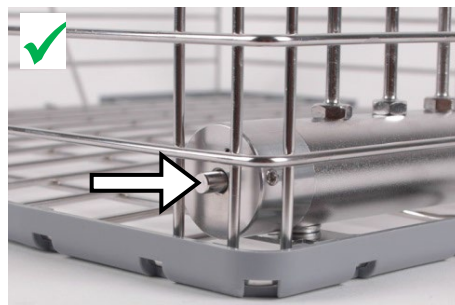


Abb. 8: Stift ragt heraus

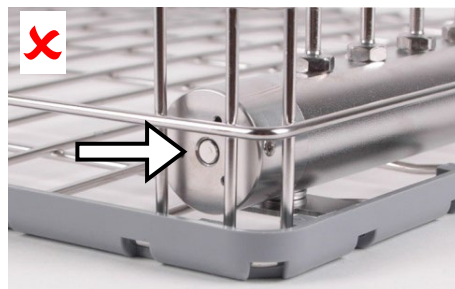


Abb. 9: Stift ragt nicht heraus

Wenn die Kontrollanzeige ein erstes Mal nicht auslöst und die Injektorschiene korrekt bestückt war, kann dieser Programmablauf aufgrund eines Sicherheitszuschlags als erfolgreich gewertet werden.

Betriebsstörungen und ihre Behebung

Bitte führen Sie folgenden Maßnahmen durch, bevor Sie den Service kontaktieren.

Betriebsstörung	Behebung
Der Zentralfilter ist neu aber der Stift springt nicht aus der Kontrollanzeige heraus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, ob der Zentralfilter korrekt eingesetzt ist. 2. Kontrollieren Sie die Bestückung der Injektorschiene. Verschließen Sie nichtbelegte Anschlüsse mit Verschlusschrauben (Art.-Nr. 80140). 3. Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe. Kontaktieren Sie den Kundendienst/Techniker des Fachhandels, wenn die oberen beiden Punkte nicht zur Abhilfe führen.
Der Stift der Kontrollanzeige lässt sich nicht eindrücken.	Kontaktieren Sie den Kundendienst/Techniker des Fachhandels.

Hinweise für die Validierung mit Zentralfilter

- ▶ Fabrikneue Zentralfilter vor der Validierung im Gerät desinfizieren. Der Teilzyklus Desinfizieren im Wartungsmodus ist ausreichend.
- ▶ Systembedingt ist der hinter dem Zentralfilter gemessene Spüldruck geringer als der Spüldruck, der vom Gerät gemessen wird.
- ▶ Spüldrücke ≥ 100 mbar – hinter dem Zentralfilter gemessen – beim Reinigen und Desinfizieren liegen in der Spezifikation.

Umrüsten auf eine neue Injektorschiene mit Cleanfinity Filter

Sie benötigen für den Umrüstsatz Injektorschiene mit Cleanfinity Filter (Art.-Nr. 84620) einen Innensechskantschlüssel der Größe 3 sowie einen Innensechsrundschlüssel der Größe TX20.

Für die Umrüstung von einem Kunststoff-Zentralfilter auf einen Cleanfinity Filter oder umgekehrt benötigen Sie kein Umrüstsatz.



ACHTUNG

Lesen Sie vor dem Einsatz des Zubehörs unbedingt die Anwendungshinweise!

1. Lösen Sie die zwei Schrauben an der Unterseite des Basiskorbs mit dem passenden Schlüssel und entnehmen Sie die bisherige Injektorschiene.
2. Entsorgen Sie die Schrauben und Distanzhülsen der bisherigen Injektorschiene.
3. Setzen Sie die neue Injektorschiene in den Basiskorb ein.
4. Achten Sie beim Einsetzen auf die Ausrichtung der Injektorschiene: Der Griff des Zentralfilters muss in der Aussparung des Basiskorbs positioniert sein.
5. Befestigen Sie die Injektorschiene mit den Schrauben und Distanzhülsen aus dem Lieferumfang. Nutzen Sie dazu den passenden Schlüssel.
6. Beachten Sie für die Verwendung der Injektorschiene mit Zentralfilter den Schritt [Verwendung der Injektorschiene mit Zentralfilter](#) [S. 14].



HINWEIS

Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene und Zentralfilter dürfen keine zusätzlichen Filterelemente eingesetzt werden.

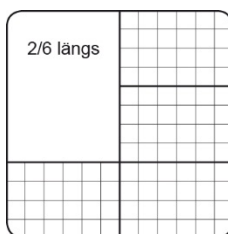
Einsatzgestelle

Einsatzgestell für 3 MELAstore Trays/Sieb-kassetten

Art.-Nr. 00180

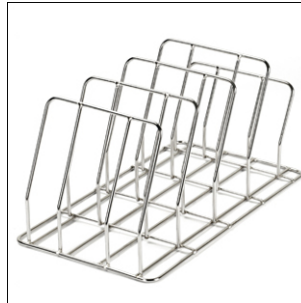


Platzbedarf

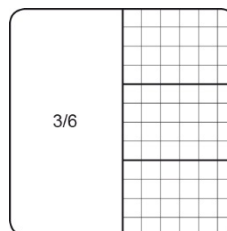


Einsatzgestell für 4 MELAstore Trays/Sieb-kassetten

Art.-Nr. 80040



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Dieses Einsatzgestell dient zur Aufnahme von Siebkassetten oder MELAstore Trays. Es ist nicht stapelbar.

Anwendung

Stellen Sie die Siebkassetten mit dem Verschluss nach oben zeigend in das Einsatzgestell. So können beim Entnehmen der Siebkassetten keine Instrumente nach unten herausfallen, falls sich der Verschluss öffnet (vgl. Abb. 10).

Die Siebkassetten sollten zur einfacheren Beladung und Entnahme in dem Einsatzgestell zur Gerätetür geneigt sein.

Es wird die Verwendung der Siebkassetten von MELAG empfohlen. Bei Verwendung von Siebkassetten anderer Hersteller beachten Sie bitte die entsprechenden Anwendungshinweise.

Das MELAstore Tray 200 wird in das Einsatzgestell für 3 oder 4 Siebkassetten gestellt.

Stellen Sie das MELAstore Tray 200 immer mit dem Verschluss nach hinten zeigend in das Einsatzgestell (vgl. Abb. 11).

verwendet mit

- Siebkassette, Art.-Nr. 00185
- Siebkassette mit Trenneinlage und Durchsteckschutz, Art.-Nr. 00185
- MELAstore Tray 200, Art.-Nr. 01182
- MELAstore Tray 100, Art.-Nr. 01181



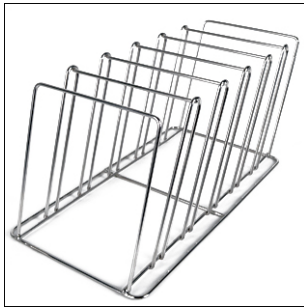
Abb. 10: Vorderansicht im Gerät



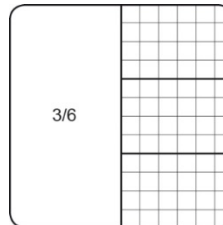
Abb. 11: Vorderansicht im Gerät

Einsatzgestell für MELAstore Tray 50 (12 Stk.) / MELAstore Tray 100 (6 Stk.)

Art.-Nr. 80810



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Dieses Einsatzgestell dient zur Aufnahme der MELAstore Trays 50 und 100. Es ist nicht stapelbar.

Anwendung

Stellen Sie die MELAstore Trays mit dem Verschluss nach hinten zeigend in das Einsatzgestell (vgl. Abb. 12).

Die MELAstore Trays sollten zur einfacheren Beladung und Entnahme im Basiskorb zur Gerätetür geneigt sein.

Es passen maximal 6 MELAstore Trays 100 bzw. 12 MELAstore Trays 50 (jeweils zwei übereinander gestapelt) in das Einsatzgestell.

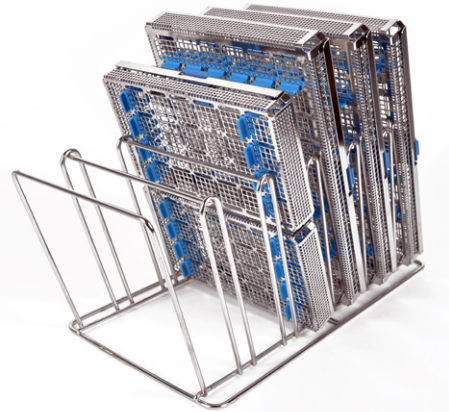


Abb. 12: Beladungsbeispiel MELAstore Tray 100 und MELAstore Tray 50



HINWEIS

Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

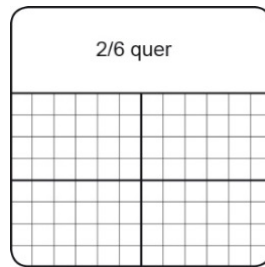
- MELAstore Tray 50, Art.-Nr. 01180
- MELAstore Tray 100, Art.-Nr. 01181

Einsatzgestell für 5 Tablettts / 10 halbe Tablettts

Art.-Nr. 80590



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Das Einsatzgestell dient zur Aufnahme von Instrumententabletts der Größen (L x B x H) 24 x 18 x 1,7 cm bis max. 29 x 19 x 2,0 cm. Es ist nicht stapelbar.

Anwendung

Entfernen Sie grobe Verschmutzungen auf den Tablettts vor der Aufbereitung im Gerät.

Stellen Sie mehrere Instrumententabletts mit der Vertiefung in die gleiche Richtung zeigend in das Einsatzgestell.

Je nach Größe können 5 bis 10 Instrumententabletts positioniert werden (vgl. Abb. 13).

Prüfen Sie die Instrumententabletts nach der Aufbereitung auf Schmutzreste.



Abb. 13: Kombinationsbeispiel

! ACHTUNG

- Bereiten Sie nur Instrumententabletts auf, die vom Hersteller zur Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät zugelassen sind. Fordern Sie nach Bedarf die Aufbereitungshinweise des Herstellers gemäß EN ISO 17664 an.
- Beachten Sie bitte, dass in der Desinfektionsphase eine Temperatur von bis zu 95 °C erreicht wird.

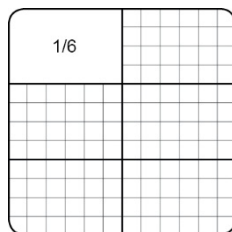
Instrumenten- und Waschkörbe

Instrumentenkorb kompakt

Art.-Nr. 00195



Platzbedarf

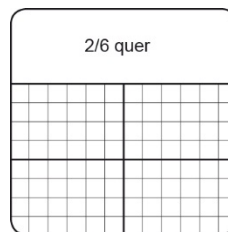


Instrumentenkorb standard

Art.-Nr. 00184



Platzbedarf

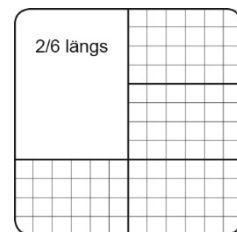


Instrumentenkorb G

Art.-Nr. 00131



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Instrumentenkorb dient zur Aufbereitung von stehenden Instrumenten, z. B. Pinzetten, Sonden, Spiegeln, Scheren, Klemmen, Nasenspekula usw. Er ist nicht stapelbar.

Dentale Universal-Absaugkanülen mit 11 mm und 16 mm Anschluss können stehend in Instrumentenkörben aufbereitet werden. Das distale Ende muss dabei nach oben zeigen. Dies muss bei der Validierung gesondert beachtet werden.

Anwendung

Der Instrumentenkorb wird in den Basiskorb gestellt.

Die Instrumente werden mit den Griffenden nach unten zeigend in den Instrumentenkorb gestellt. Bei Instrumenten mit zwei Arbeitsenden wird die Verwendung der Spitzenauflage (Art.-Nr. 00186) empfohlen. Starke Verschmutzungen an den Instrumenten, wie z. B. anhaftender Zahnzement o. ä. müssen direkt nach der Anwendung am Patienten vom Instrument entfernt werden. Angetrocknete Rückstände müssen zuvor in einem Ultraschallbad entfernt werden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch spitze oder scharfe Instrumente.

- Tragen Sie geeigneten Handschutz.



HINWEIS

Verwenden Sie nur Instrumente, die vom Hersteller für die maschinelle Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

Stellen Sie Spiegel oder andere empfindliche Instrumente so in den Instrumentenkorb, dass sie sich nicht gegenseitig überdecken oder durch Aneinanderstoßen mit anderen Instrumenten beschädigt werden.



HINWEIS

Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

- Spitzenauflage für Instrumentenkorb, Art.-Nr. 00186

Spitzenauflage für Instrumentenkorb

Art.-Nr. 00186



Zweckbestimmung

Die Spitzenauflage verhindert das Durchrutschen bzw. -stechen von spitzen Instrumenten durch das Drahtgeflecht des Instrumentenkorbs.

Anwendung

Die Spitzenauflage wird in die untere Ebene des Instrumentenkorbs in Längsrichtung eingehängt.

verwendet mit

- Instrumentenkorb standard, Art.-Nr. 00184
- Instrumentenkorb G, Art.-Nr. 00131
- Instrumentenkorb kompakt, Art.-Nr. 00195

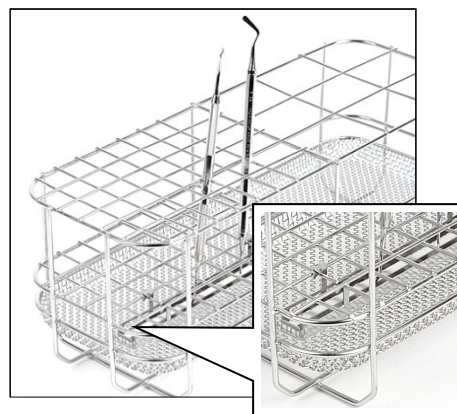


Abb. 14: Eingelegte Spitzenauflage

Kleinteile-Behälter

Art.-Nr. 00133



Zweckbestimmung

Der Kleinteile-Behälter dient zur sicheren Aufbereitung von kleinen Instrumenten (z. B. Bohrer), um zu verhindern, dass diese in der Waschkammer verloren gehen oder Öffnungen in der Waschkammer verstopfen.

Anwendung

Der Kleinteile-Behälter wird mit kleinen Instrumenten (z. B. Bohrer) bestückt und die beiden Halbschalen mit dem Verschluss verriegelt. Der Kleinteile-Behälter kann in Instrumenten- oder Flexkörbe gelegt oder gestellt.



HINWEIS

MELAG empfiehlt für besonders empfindliche Instrumente (z. B. Endo-Instrumente) das vom Hersteller bereitgestellte Aufbereitungszubehör zu verwenden.

verwendet mit

- Instrumentenkorb kompakt, Art.-Nr. 00195
 - Instrumentenkorb G, Art.-Nr. 00131
 - Instrumentenkorb Standard, Art.-Nr. 00184
 - Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
 - Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
 - Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
-

Stapelbare Einsatzgestelle und Körbe (Flex-System)

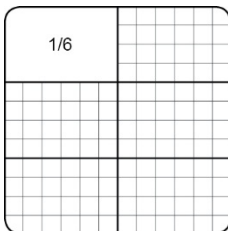
Die Flexkörbe können untereinander variabel kombiniert und gestapelt werden. Auf Seite 11 finden Sie eine von vielen Kombinationsmöglichkeiten der Flexkörbe.

Flexkorb 1

Art.-Nr. 80010



Platzbedarf

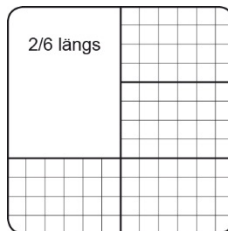


Flexkorb 2

Art.-Nr. 80020

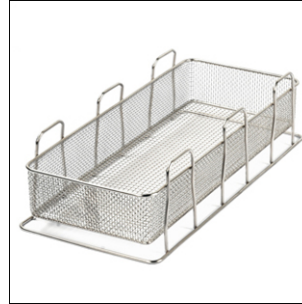


Platzbedarf

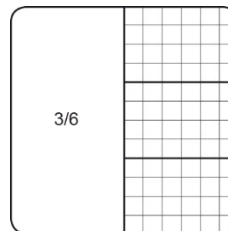


Flexkorb 3

Art.-Nr. 80030



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Flexkorb dient zur Aufbereitung von liegenden Instrumenten, z. B. Pinzetten, Spiegeln, Scheren usw.

Anwendung

Der Flexkorb wird in den Basiskorb gestellt und darf in maximal zwei Ebenen gestapelt werden. Aufsätze für stapelbare Flexkörbe können zusätzlich verwendet werden.



HINWEIS

Vermeiden Sie ungünstige Beladungskonfigurationen, z. B. mehrfaches Stapeln der Instrumente. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

Entsprechend der national gültigen Bestimmungen zur Reinigungsprüfung gelten folgende Einschränkungen für die maximale Anzahl an liegenden Gelenkinstrumenten je Flexkorb:

- Flexkorb 1: 3 Stück
- Flexkorb 2: 7 Stück
- Flexkorb 3: 10 Stück

Im Rahmen einer Validierung können Anpassungen an den Programmparametern notwendig sein



HINWEIS

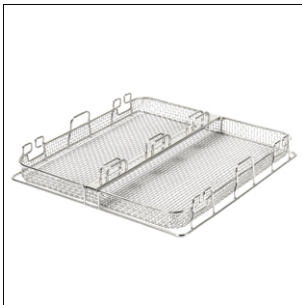
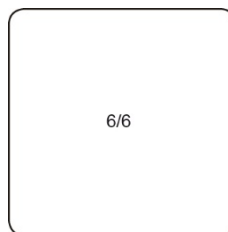
Um das Reinigungsergebnis zu optimieren sind Gelenkinstrumente wie Scheren und Klemmen in dem vorgesehenen Einsatzgestell (Art.-Nr. 80110) aufzubereiten, siehe Seite 29.

verwendet mit

- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 1 Art.-Nr. 80070, 80080,
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2, Art.-Nr. 80090
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 3, Art.-Nr. 80100
- Einsatzgestell für Gelenkinstrumente und Abdrucklöffel, Art.-Nr. 80110
- Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Flexkorb 6

Art.-Nr. 80255

**Platzbedarf****Zweckbestimmung**

Der Flexkorb 6 dient zur Aufbereitung von langen, liegenden Instrumenten bis zu einer Länge von 40 cm, z. B. Kanülen, Pinzetten, Scheren, Trokare, geeignetes Endoskopie-Zubehör usw.

Anwendung

Der Flexkorb 6 kann als Basis unter den Flexkörben 1, 2, 3 und unter dem Flexkorb Spekula verwendet werden.

Schläuche müssen knick- und sackfrei verlegt werden, vorzugsweise durch Verwendung der Schlauchdurchführung.
Die Schläuche dürfen nicht durch auf der Traverse platzierte Flexkörbe abgeklemmt werden.



Abb. 15: Schlauch knick- und sackfrei mit der Schlauchdurchführung verlegen

**WARNUNG**

Das Übereinanderstapeln von mehr als zwei Flexkörben, erhöht die Gefahr von Spülschatten. Die erfolgreiche Reinigungsleistung ist nicht mehr gewährleistet.

- Stapeln Sie maximal zwei Flexkörbe übereinander.
- Wenn mehr als zwei Flexkörbe übereinander gestapelt werden, muss eine Validierung die erfolgreiche Reinigungs- und Desinfektionsleistung bei dieser Beladungsvariante nachweisen.

HINWEIS

Vermeiden Sie ungünstige Beladungskonfigurationen, z. B. mehrfaches Stapeln der Instrumente. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

Entsprechend der national gültigen Bestimmungen zur Reinigungsprüfung gelten folgende Einschränkungen für die maximale Anzahl an liegenden Gelenkinstrumenten je Flexkorb:

- Flexkorb 6: 20 Stück

Im Rahmen einer Validierung können Anpassungen an den Programmparametern notwendig sein.

HINWEIS

Um das Reinigungsergebnis zu optimieren sind Gelenkinstrumente wie Scheren und Klemmen in dem vorgesehenen Einsatzgestell (Art.-Nr. 80110) aufzubereiten, siehe Seite 29.

verwendet mit

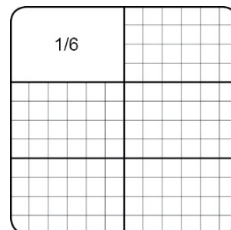
- Einsatzgestell für Gelenkinstrumente und Abdrucklöffel, Art.-Nr. 80110
- Flexkorb Spekula, Art.-Nr. 80410
- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
- Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Injektorkorb Flex 1

Art.-Nr. 80740



Platzbedarf



Zweckbestimmung

MELAtherm 10:

Der Injektorkorb Flex 1 dient ausschließlich der Innenreinigung von Ultraschall- oder Luftscalerspitzen (z. B. ZEG-Spitzen).

MELAtherm 10 Evolution:

Der Injektorkorb Flex 1 dient der Innenreinigung von Ultraschall- oder Luftscalerspitzen (z. B. ZEG-Spitzen) sowie von Übertragungsinstrumenten.

Die Aufbereitung ist mit aufgesetztem Drehmomentschlüssel möglich, sofern dieser vom Hersteller für die maschinelle Aufbereitung freigegeben ist. Es dürfen maximal drei Injektorkörbe Flex 1 eingesetzt werden.

! ACHTUNG

Die mit dem Injektorkorb Flex 1 aufzubereitenden Instrumente erfordern eine Feinfiltration der Spülflotte. Aus diesem Grund darf der Injektorkorb Flex 1 nur zusammen mit dem Einzelfiltergehäuse oder dem Zentralfilter (Cleanfinity Filter oder Kunststoff-Zentralfilter) betrieben werden.

**ACHTUNG**

Der Injektorkorb Flex 1 erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene. Er darf nicht mit weiteren Mehrfachverteilern kombiniert werden.

Anwendung

Der Injektorkorb Flex 1 wird über zwei Anschlussschläuche (Abb. 16, Pos. a) mit zwei Anschlüssen der Injektorschiene (mit Zentralfilter) oder zwei Einzelfiltergehäusen (Injektorschiene ohne Zentralfilter) verbunden. Er ist stapelbar auf den Flexkörben 1, 2, 3 und 6.

Die Adapter für Übertragungsinstrumente (nur MELAtherm 10 Evolution) oder Spitzen werden in die freien Anschlüsse des Injektorkorbs Flex 1 geschraubt.

Der Injektorkorb Flex 1 kann je nach verfügbarem Platz auch mit den Instrumenten nach unten zeigend platziert werden.

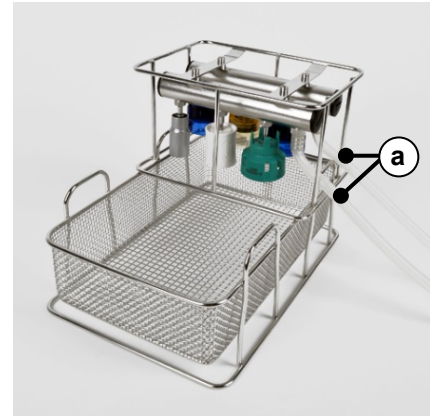


Abb. 16: Schlauch knick- und sackfrei mit der Schlauchdurchführung verlegen

**ACHTUNG**

Wenn nicht alle Anschlüsse der Injektorschiene oder der Verteiler belegt sind, kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe
- Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlussschraube (Art.-Nr. 80140).

**HINWEIS**

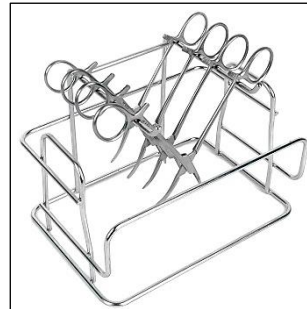
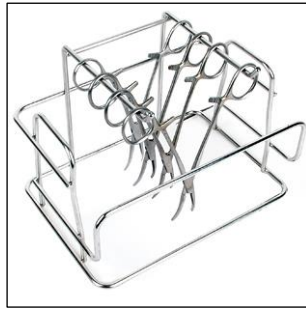
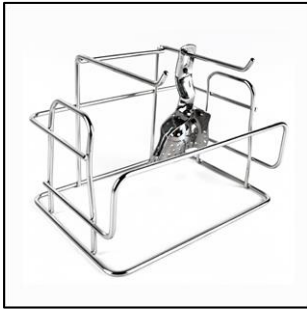
Der Betrieb des Injektorkorbs Flex 1 mit Blindschrauben aus Kunststoff ist nur für die erste Inbetriebnahme, maximal drei Wochen, zulässig.

verwendet mit

- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
- nur MELAtherm 10 Evolution: Adapter für Übertragungsinstrumente, Art.-Nr. 80610, 80620, 80630, 80640, 80650, 80660, 73904
- Adapter für Spitzen, Art.-Nr. 80750, 80751, 80752, 80755, 80756, 80760, 80790

Einsatzgestell für Gelenkinstrumente und Abdrucklöffel

Art.-Nr. 80110 (hat das Vorgängermodell mit der Art.-Nr. 00182 abgelöst)



Platzbedarf

1/6	

Zweckbestimmung

Das Einsatzgestell dient zur Aufbereitung von bis zu acht Abdrucklöffeln aus dem Dentalbereich sowie zur Aufbereitung von Scheren, Klemmen und ähnlichen Gelenkinstrumenten.

Anwendung

Die Abdrucklöffel werden hintereinander auf die Haken gehängt. Die Scheren, Klemmen und ähnliche Gelenkinstrumente werden gespreizt und mit dem Bearbeitungsende nach unten in das Einsatzgestell gehängt oder auf den Bügeln aufgelegt (Abb. 17).

Das Einsatzgestell wird in den Basiskorb gestellt. Das Einsatzgestell ist auch mit längeren Scheren, Klemmen und ähnlichen Gelenkinstrumenten stapelbar über dem Flexkorb 1, 2, 3 und 6.



Abb. 17: Scheren liegen auf den Bügeln auf



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch spitze oder scharfe Instrumente!

- Tragen Sie geeigneten Handschutz, um Verletzungen beim Beladen der Instrumenten- und Waschkörbe zu vermeiden.



HINWEIS

Lange Spitzen können durch den Basiskorb ragen und dadurch die Spülarme blockieren. Stellen Sie sicher, dass sich die Spülarme drehen lassen. Falls nötig, können Sie die Instrumente auf andere Flexkörbe verteilen.



HINWEIS

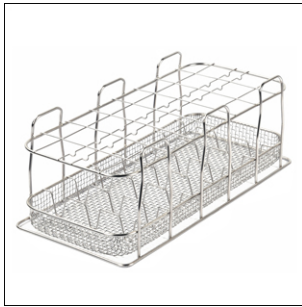
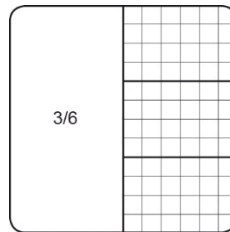
Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
- Flexkorb 6, Art.-Nr. 80255

Flexkorb Spekula

Art.-Nr. 80410

**Platzbedarf****Zweckbestimmung**

Der Flexkorb Spekula dient zur Aufbereitung von bis zu 8 Kristeller Spekula oder 16 Cusco/Semm Spekula.

Anwendung

Der Flexkorb Spekula wird direkt in den Basiskorb eingesetzt, es können bis zu 2 Flexkörbe Spekula nebeneinander auf den Flexkorb 6 gestapelt werden.

**HINWEIS**

Vermeiden Sie ungünstige Beladungskonfigurationen, die Spülschatten erzeugen. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.



Abb. 18: Beladungsbeispiel Flexkorb Spekula

A) Hinweise für Kristeller Spekula

Die Bögen in den Längsstreben des Instrumentenkorbs (Abb. 19, Detail 1) dienen bei breiten Kristeller Spekula als Mittenfixierung und bei schmalen Kristeller Spekula als Trennvorrichtung, wenn zwei Instrumente nebeneinander in ein Segment gestellt werden.

Für kurze Instrumente kann die Schrägstellung erhöht werden, um ein besseres Abfließen zu erreichen. Dafür werden die Enden der Kristeller an die Längsstrebe am Boden des Instrumentenkorbs (Abb. 19, Detail 2) angelegt.

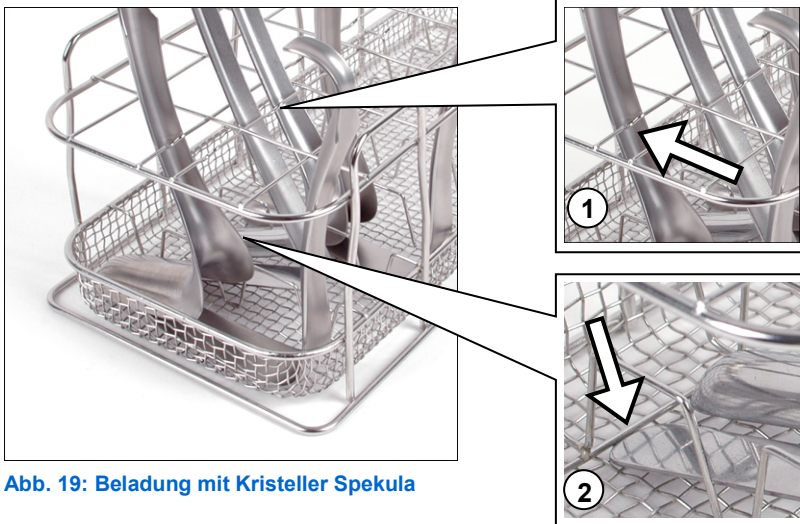


Abb. 19: Beladung mit Kristeller Spekula

B) Hinweise für Cusco/Semm Spekula

Cusco Spekula werden gespreizt und über die Längsstreben gehängt.



Abb. 20: Beladung mit Cusco/Semm Spekula

verwendet mit

- Flexkorb 6, Art.-Nr. 80255

Aufsätze für stapelbare Körbe (Flex-System)

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 1

Maschenweite 14 mm,
für bis zu 50 Ohrtrichter

Art.-Nr. 80070



Platzbedarf

1/6	

Maschenweite 20 mm,
für bis zu 24 Ohrtrichter

Art.-Nr. 80080



Platzbedarf

1/6	

Zweckbestimmung

Der Aufsatz dient zur Aufbereitung von Ohrtrichtern in Kombination mit einem Flexkorb.

Anwendung

Der Aufsatz wird auf den Flexkorb 1, 2 oder 3 aufgesetzt. Die Ohrtrichter werden mit der spitzen Seite nach unten in die Zwischenräume gehängt. Die Aufsätze können mit den Flexkörben 1, 2 oder 3 beliebig teilbestückt oder übergreifend verwendet werden.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass sich die Ohrtrichter nicht gegenseitig berühren. Verwenden Sie nur Instrumente, die für die Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

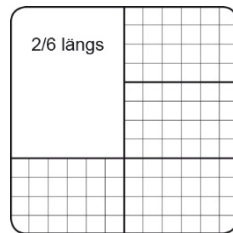
- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
- Halteklammer für Flex-Aufsatz, Art.-Nr. 80420

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2

Art.-Nr. 80090, Maschenweite 20 mm, für bis zu 60 Ohrtrichter.



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Aufsatz dient zur Aufbereitung von Ohrtrichtern in Kombination mit einem Flexkorb.

Anwendung

Der Aufsatz wird auf den Flexkorb 1, 2 oder 3 aufgesetzt. Die Ohrtrichter werden mit der spitzen Seite nach unten in die Zwischenräume gehängt.

Die Aufsätze können mit den Flexkörben 1, 2 oder 3 beliebig teilbestückt oder übergreifend verwendet werden, z. B. ein Aufsatz auf zwei Flexkörben 1.



HINWEIS

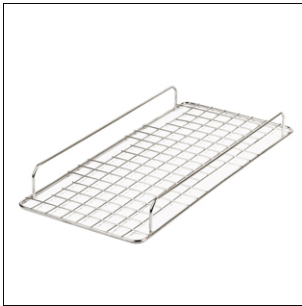
Achten Sie darauf, dass sich die Ohrtrichter nicht gegenseitig berühren. Verwenden Sie nur Instrumente, die für die Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

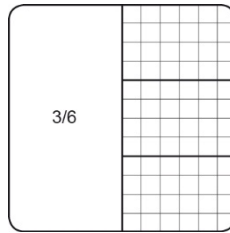
- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
- Halteklammer für Flex-Aufsatz, Art.-Nr. 80420

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 3

Art.-Nr. 80100, Maschenweite 20 mm, für bis zu 96 Ohrtrichter.



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Aufsatz dient zur Aufbereitung von Ohrtrichtern in Kombination mit einem Flexkorb.

Anwendung

Der Aufsatz wird auf den Flexkorb 1, 2 oder 3 aufgesetzt. Die Ohrtrichter werden mit der spitzen Seite nach unten in die Zwischenräume gehängt.

Die Aufsätze können mit den Flexkörben 1, 2, 3 beliebig teilbestückt oder übergreifend verwendet werden, z. B. 1 Aufsatz auf 3 Flexkörbe 1.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass sich die Ohrtrichter nicht gegenseitig berühren. Verwenden Sie nur Instrumente, die für die Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
- Halteklammer für Flex-Aufsatz, Art.-Nr. 80420

Aufsatz für Nasenspekula Flex 1 (inkl. 2 Halteklammern)

Art.-Nr. 80435



Platzbedarf

1/6	

Zweckbestimmung

Der Aufsatz dient zur Aufbereitung von z. B. Nasenspekula in Kombination mit einem Flexkorb.

Anwendung

Der Aufsatz wird auf einen Flexkorb aufgesetzt und mit den Halteklammern fixiert (siehe [Halteklammer für Flex-Aufsatz](#) [S. 36]). Die Nasenspekula werden mit den Griffenden so in die Zwischenräume gestellt, dass die Arbeitsenden geöffnet sind.

Es können je nach Größe 9 bis 12 Nasenspekula pro Aufsatz aufbereitet werden.



HINWEIS

Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.



Abb. 21: Aufsatz im Flexkorb 1

verwendet mit

- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
- Halteklammer für Flex-Aufsatz, Art.-Nr. 80420

Halteklammer für Flex-Aufsatz

Art.-Nr. 80420



Zweckbestimmung

Dient zur Fixierung der Flex-Aufsätze am Flexkorb.

Anwendung

Die Bügel der Halteklammer werden, wie in Abb. 22 dargestellt, von innen in den Haltegriff des Aufsatzes eingehakt und die Klammer unter den Haltegriff des Flexkorbs gedrückt.



Abb. 22: Eingehakte Halteklammer

verwendet mit

- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 1 Art.-Nr. 80070, 80080,
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2, Art.-Nr. 80090
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 3, Art.-Nr. 80100
- Aufsatz für Nasenspekula Flex 1 (inkl. 2 Halteklammern), Art.-Nr. 80435
- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030

Instrumentenhalterung für Flexkörbe (60 Stück)

Art.-Nr. 80395



Zweckbestimmung

Die Instrumentenhalterungen dienen der geordneten Aufnahme von Instrumenten im Instrumentenkorb und bieten während der Reinigung sicheren Halt. Dadurch wird vermieden, dass die Instrumente im Waschkorb hin und her rutschen und sich gegenseitig beschädigen. Zusätzlich wird eine bessere Trocknung der Instrumente erzielt. Gelenkinstrumente können dauerhaft offen gehalten werden.

Anwendung

Die Instrumentenhalterungen sind individuell im Waschkorb einsetzbar. Nach Bedarf können einzelne Instrumentenhalterungen vom Riegel (à 6 Stück) durch Abdrehen oder Abschneiden getrennt und separat im Waschkorb eingesetzt werden.

Eine Instrumentenhalterung besteht aus zwei Stufen zur Instrumentenaufnahme. Es darf jeweils nur eine Stufe mit einem Instrument belegt werden. Instrumente mit einem Durchmesser von 3-6 mm werden in Stufe 1 eingelegt, Instrumente mit einem Durchmesser von 6-12 mm werden in Stufe 2 eingelegt.

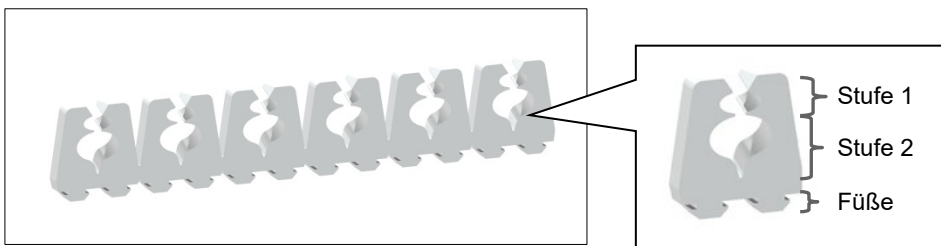


Abb. 23: Instrumentenhalterungen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch spitze oder scharfe Instrumente!

- Tragen Sie geeigneten Handschutz, um Verletzungen beim Beladen der Instrumenten- und Waschkörbe zu vermeiden.

Pro Instrument werden mindestens zwei einzelne Instrumentenhalterungen benötigt. Bei Gelenkinstrumenten können mehrere Instrumentenhalterungen erforderlich sein.

Zum Fixieren im Waschkorb werden die Füße der Instrumentenhalterungen einzeln in die Maschen des Waschkorbs gedrückt.

Bei sichtbaren Abnutzungen und Beschädigungen sind die Instrumentenhalterungen auszutauschen.

verwendet mit

- Flexkorb 1, Art.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030
- Flexkorb 6, Art.-Nr. 80255

Siebketten und Einlagen

Siebketten

Art.-Nr.: 00185 (Siebkette)

Art.-Nr.: 80185 (Siebkette mit Trenneinlage und Durchstechschutz)



Zweckbestimmung

Die Siebkette dient zur Aufbereitung von Instrumentensets bzw. von größeren Mengen einzelner Instrumente in Kombination mit dem Einsatzgestell für Siebketten.

Anwendung

Die Instrumente werden flach in die Siebkette gelegt, die mit dem Deckel verschlossen wird.

Bei Verwendung eines Einsatzgestells wird die Siebkette hochkant und mit dem Verschluss nach oben in das Einsatzgestell platziert.



VORSICHT

Scharfe und spitze Instrumente können durch die Maschen der Siebkette herausragen. Verletzungen können die Folge sein.

- Verwenden Sie beim Aufbereiten von scharfen und spitzen Instrumenten den Durchstechschutz.



HINWEIS

Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.



HINWEIS

Vermeiden Sie ungünstige Beladungskonfigurationen, z. B. mehrfaches Stapeln der Instrumente. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

verwendet mit

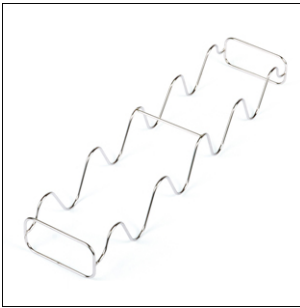
- Einsatzgestell für 3 MELAstore Trays / Siebketten, Art.-Nr. 00180
- Einsatzgestell für 4 MELAstore Trays / Siebketten, Art.-Nr. 80040

Art.-Nr. 00185 verwendet mit

- Trenneinlage für Siebkette, Art.-Nr. 00191
- Schutzeinleger für Siebkette, Art.-Nr. 00189
- Durchstechschutz für Siebkette, Art.-Nr. 00190

Trenneinlage für Siebkassette

Art.-Nr. 00191



Zweckbestimmung

Die Trenneinlage dient dem sicheren Halt der Instrumente in der Siebkassette zur Vermeidung von Spülschatten.

Anwendung

Die Trenneinlage wird längs in die Siebkassette gelegt. Die Instrumente werden auf die drei entstehenden Segmente in Längsrichtung verteilt (Abb. 24). Eine Beweglichkeit der Instrumente ist beabsichtigt.



Abb. 24: Trenneinlage in einer Siebkassette

verwendet mit

- Siebkassette, Art.-Nr. 00185

Durchstechschutz für Siebkassette

Art.-Nr. 00190



Zweckbestimmung

Der Durchstechschutz verhindert das Durchstechen von spitzen Instrumenten durch die Siebkassette und schützt Instrumente mit empfindlichen Spitzen.

Anwendung

Der Durchstechschutz wird quer an ein Ende der Siebkassette eingesetzt. Die Instrumente werden so in die Siebkassette gelegt, dass die spitzen Enden Richtung Durchstechschutz zeigen.

**VORSICHT**

Scharfe und spitze Instrumente können durch die Maschen der Siebkassette herausragen. Verletzungen können die Folge sein.

- Verwenden Sie beim Aufbereiten von scharfen und spitzen Instrumenten den Durchstechschutz.
- Achten Sie auf seitlich herausragende Spitzen.



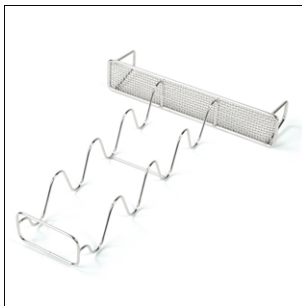
Abb. 25: Eingesetzter Durchstechschutz

verwendet mit

- Siebkassette, Art.-Nr. 00185

Schutzeinleger für Siebkassette

Art.-Nr. 00189

**Zweckbestimmung**

Der Schutzeinleger für Siebkassette ist eine Kombination aus Trenneinlage und Durchstechschutz und dient dem sicheren Halt der Instrumente in der Siebkassette. Dadurch können Spülschatten vermieden werden. Zusätzlich verhindert der Schutzeinleger für Siebkassette das Durchstechen von spitzen Instrumenten durch die Siebkassette und schützt Instrumente mit empfindlichen Spitzen.

Anwendung

Der Schutzeinleger wird längs in die Siebkassette gelegt. Die Instrumente werden auf die drei entstehenden Segmente in Längsrichtung verteilt. Die Instrumente werden so in den Schutzeinleger gelegt, dass die spitzen Enden durch das Drahtgeflecht gesteckt werden.

verwendet mit

- Siebkassette , Art.-Nr. 00185

MELAstore Trays und Silikonstege

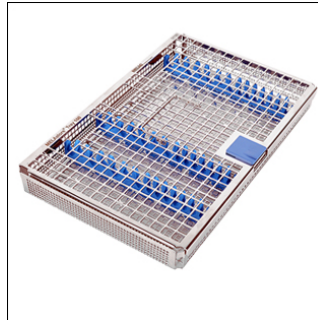
MELAstore Tray 50

Art.-Nr. 01180



MELAstore Tray 100

Art.-Nr. 01181



MELAstore Tray 200

Art.-Nr. 01182



Zweckbestimmung

Die MELAstore Trays 50, 100 und 200 dienen zur Aufbereitung von größeren Mengen einzelner Instrumente und können in MELAstore Boxen gelagert werden. Beachten Sie dazu die Anwendungshinweise der MELAstore Box 100 und 200.

Die blauen Silikonstege dienen der geordneten Aufnahme von Instrumenten im MELAstore Tray und bieten während der Reinigung sicheren Halt. Zusätzlich wird eine bessere Trocknung der Instrumente erzielt. Gelenkinstrumente können dauerhaft offen gehalten werden.

Wangenhaken können nur im MELAstore Tray 100 oder MELAstore Tray 200 aufbereitet werden.



HINWEIS

Fabrikneue MELAstore Trays müssen vor der erstmaligen Anwendung einmal ohne Beladung maschinell gereinigt und desinfiziert werden.

Legen Sie Wangenhaken so in das MELAstore Tray 100 ein, dass der Griff bei einem verschlossenen Tray durch die Aussparung im Deckel passt.

Die MELAstore Trays 50 und 100 werden jeweils in das Einsatzgestell für MELAstore Trays 50/100 gestellt.

Das MELAstore Tray 200 wird in das Einsatzgestell für 3 oder 4 MELAstore Trays / Siebkassetten gestellt.

Beachten Sie für die Anwendung der MELAstore Trays im Einsatzgestell bitte die Hinweise auf Seite 19 ff.

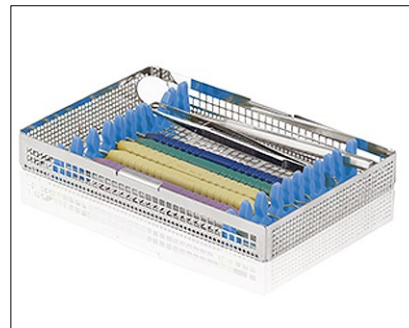


Abb. 26: Bestückungsbeispiel

Beachten Sie Folgendes:

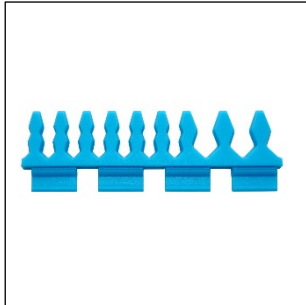
- ▶ Entfernen Sie vor der Reinigung und Desinfektion (Material-)Rückstände.
- ▶ Beladen Sie das MELAstore Tray spülgerecht (z. B. Gelenkinstrumente geöffnet ablegen, keine Überladungen).
- ▶ Legen Sie großflächige Instrumente so ein, dass diese nicht durch Spülschatten die Reinigung anderer Instrumente behindern.
- ▶ Bereiten Sie keine Hohlkörperinstrumente im MELAstore Tray auf.

verwendet mit

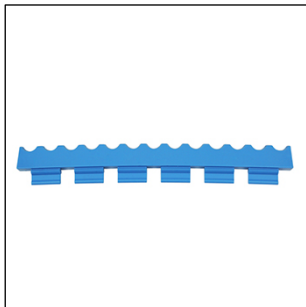
- Einsatzgestell für MELAstore Trays 50 / 100, Art.-Nr. 80810
- Einsatzgestell für 3 MELAstore Trays / Siebkassetten, Art.-Nr. 00180
- Einsatzgestell für 4 MELAstore Trays / Siebkassetten, Art.-Nr. 80040
- MELAstore Box 100, Art.-Nr. 01191
- MELAstore Box 200, Art.-Nr. 01192
- Halterung für Kennzeichnungsschild MELAstore Tray, Art.-Nr. 01197

**Silikonsteg für
MELAstore Tray 50**

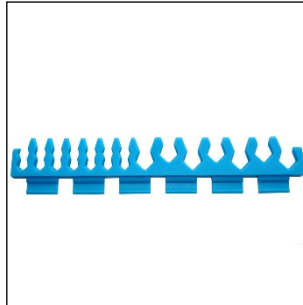
Art.-Nr. 82960

**Kompatibel mit:****MELAstore Tray 50 und
MELAstore Tray 100****Silikonsteg
Wellenprofil**

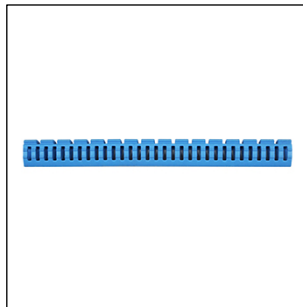
Art.-Nr. 82961

**Kompatibel mit:****MELAstore Tray 50 und
MELAstore Tray 100****Silikonsteg für
MELAstore Tray 100**

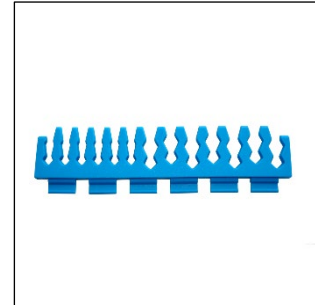
Art.-Nr. 82970

**Kompatibel mit:****MELAstore Tray 50 und
MELAstore Tray 100****Silikonsteg
Niederhalter**

Art.-Nr. 82971

**Kompatibel mit:****MELAstore Tray 50 und
MELAstore Tray 100****Silikonsteg für
MELAstore Tray 200**

Art.-Nr. 82980

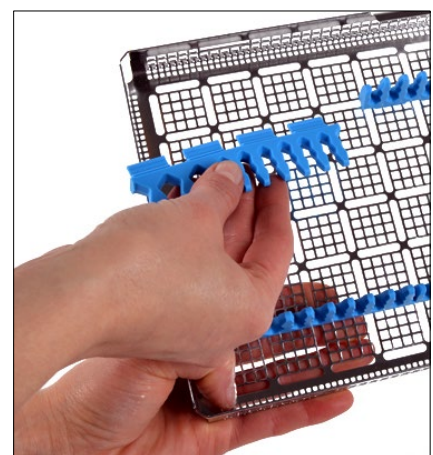
**Kompatibel mit:****MELAstore Tray 200****Anwendung**

Die Silikonstege sind individuell im MELAstore Tray einsetzbar. Nach Bedarf können einzelne Silikonstege durch Abschneiden getrennt und separat eingesetzt werden. Zum Fixieren werden die Füße in die Aussparungen des MELAstore Trays gedrückt.

Der Silikonsteg Niederhalter kann ausschließlich im Deckel eingesetzt werden. Mit dem Niederhalter können die Instrumente insbesondere in Kombination mit dem Silikonsteg Wellenprofil fixiert werden.

Um Spülschatten zu vermeiden und das Trocknungsergebnis zu verbessern, sollten möglichst wenige Silikonstege in einem MELAstore Tray eingesetzt werden. Beachten Sie, dass die Anzahl und Ausrichtung der Silikonstege im MELAstore Tray das Reinigungsergebnis beeinflussen.

Bei sichtbaren Abnutzungen und Beschädigungen sind die Silikonstege auszutauschen.

**Abb. 27: Silikonstege einsetzen**

Zubehör für die Innenreinigung

HINWEIS

Kontrollieren Sie die Schläuche, Anschlüsse und Instrumente vor und nach der Aufbereitung auf festen Sitz. Sollte sich ein Schlauch, ein Anschluss oder ein Instrument gelockert haben, muss das jeweilige Instrument erneut aufbereitet werden.

Anschlüsse und Adapter für Instrumente

Injektordüse

Art.-Nr. 73860



Zweckbestimmung

Die Injektordüse dient zur Aufbereitung von Hohlkörperinstrumenten, z. B. dentalen chirurgischen Absaugkanülen etc.

Anwendung

Die Injektordüse wird auf einen Anschluss der Injektorschiene, des Zweifachverteilers oder des Dreifachverteilers (nur ohne Filterscheibe) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Die Hohlkörperinstrumente werden auf die Injektordüse gesteckt und bei Bedarf mit einer Klemmfeder fixiert.

Wenn die Injektordüse nicht mit einem Instrument bestückt wird, dann sollte diese mit der passenden Silikon-Verschlusskappe verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#) [S. 70].

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe grün (10 Stück), Art.-Nr. 89051
 - Klemmfeder für Injektordüse, Art.-Nr. 00196
 - nur MELAtherm 10: Zweifachverteiler, Art.-Nr. 80200
 - Dreifachverteiler (nur ohne Filterscheibe), Art.-Nr. 73903
-

Klemmfeder für Injektordüse

Art.-Nr. 00196



Zweckbestimmung

Die Klemmfeder dient der Fixierung von leichten Hohlkörperinstrumenten auf der Injektordüse, damit diese durch den Spüldruck nicht von der Injektorschiene rutschen. Sie wird ausschließlich mit der Injektordüse verwendet.

Anwendung

Die Klemmfeder wird leicht zusammengedrückt und über die Injektordüse geschoben.

verwendet mit

- Injektordüse, Art.-Nr. 73860

Spülhülse für Instrumente mit Ø 2-11 mm

Art.-Nr. 80260








Zweckbestimmung

Die Spülhülse dient als Adapter für die Aufbereitung von Hohlkörperinstrumenten mit Außendurchmessern von 2-11 mm und nicht genormtem Ansatz. Dafür wird der jeweils passende Einsatzring gewählt.

Anwendung

Die Spülhülse wird auf einen Anschluss der Injektorschiene geschraubt oder über eine Schlauchverlängerung mit der Injektorschiene verbunden und einen Flexkorb gelegt. Das Instrument wird mit der Schaftseite voran in die Spülhülse gesteckt.

Tabelle 1: Ersatzsätze für die Spülhülse

Stk.	Bezeichnung	Für Instrumente mit einem Außen-Ø	Abbildung	Art.-Nr.
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - gelb, Ø 2 mm	2-4 mm		80290
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - grün, Ø 4 mm	4-6 mm		80300
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - blau, Ø 6 mm	6-8 mm		80310
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - grau, Ø 8 mm	8-10 mm		80320
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - rot, Ø 10 mm	10-11 mm		80330

Der Spülhülse liegt eine Spülhülsevenlängerung bei. Diese dient zur Aufbereitung von langen Hohlkörperinstrumenten ohne definierte Anschlussmöglichkeit, wie zum Beispiel starre Endoskope und magnetostruktive Aufsätze.

Anwendung

Die Spülhülsevenlängerung wird zwischen die Spülhülse und den Schaft der Spülhülse geschraubt. Das Instrument wird in die Aufnahme der Spülhülsevenlängerung gesteckt.



Abb. 28: Spülhülse ist verschraubt



Abb. 29: Instrument in die Aufnahme stecken



ACHTUNG

Wenn Hohlkörperinstrumente mit einem Innendurchmesser von $\leq 0,8$ mm aufbereitet werden sollen, ist eine Feinfilterung der Spülflotte erforderlich. Die Spülhülse darf hier nur zusammen mit dem Einzelfiltergehäuse oder dem Zentralfilter betrieben werden!

Stellen Sie beim Einfügen des Instruments in die Spülhülsenverlängerung sicher, dass sich die Öffnung „Wassereinlass“ des Hohlkörperinstruments in der Spülhülsenverlängerung befindet.

Die Öffnung „Wasserauslass“ muss sich außerhalb der Spülhülsenverlängerung befinden (vgl. Abb. 30).

Kontrollieren Sie die Spülhülsenverlängerung regelmäßig auf Verschmutzungen und säubern Sie diese, wenn nötig.

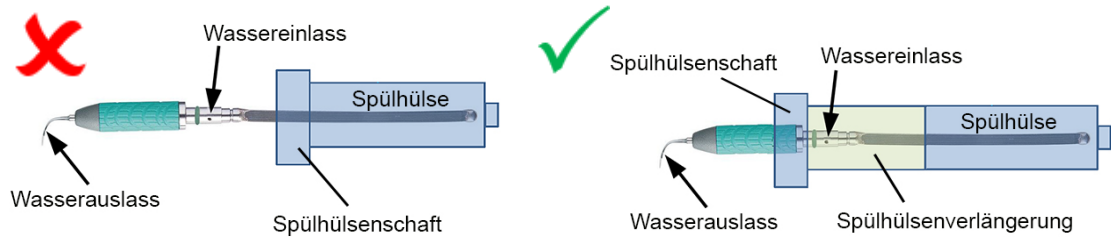


Abb. 30: Sitz in der Spülhülsenverlängerung am Beispiel eines magnetostriktiven Scaling-Einsatzes

verwendet mit

- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen, Art.-Nr. 80195
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610

Adapter (männlich) für Luer

Art.-Nr. 73880



Zweckbestimmung

Der Adapter (männlich) für Luer dient der Aufbereitung von Instrumenten/Kanülen mit Luer-Anschluss (weiblich).

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene, des Einzelfiltergehäuses, des Zweifachverteilers oder des Dreifachverteilers geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Da die Instrumente auf die Adapter nur aufgesteckt und nicht geschraubt werden, müssen sie vor und nach der Aufbereitung auf festen Sitz geprüft werden.

verwendet mit

- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- nur MELAtherm 10: Zweifachverteiler, Art.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903
- Verschluss (weiblich) für Luer/Luer-Lock, Art.-Nr. 80180

Adapter (männlich) für Luer-Lock

Art.-Nr. 74130



Zweckbestimmung

Der Adapter (männlich) für Luer-Lock dient der Aufbereitung von Instrumenten/Kanülen mit Luer-Lock-Anschluss (weiblich).

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene, des Einzelfiltergehäuses, des Zweifachverteilers oder des Dreifachverteilers geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen.

verwendet mit

- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- nur MELAtherm 10: Zweifachverteiler, Art.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903
- Verschluss (männlich) für Luer-Lock, Art.-Nr. 80170

Adapter (weiblich) für Luer und Luer-Lock

Art.-Nr. 67250



Zweckbestimmung

Der Adapter (weiblich) für Luer/Luer-Lock dient der Aufbereitung von Instrumenten/Kanülen mit Luer- bzw. Luer-Lock-Anschluss (männlich).

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene, des Einzelfiltergehäuses, des Zweifachverteilers oder des Dreifachverteilers geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen.

verwendet mit

- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- nur MELAtherm 10: Zweifachverteiler, Art.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903
- Verschluss (weiblich) für Luer-Lock, Art.-Nr. 80180

Adapter für Spitzen

Adapter für Spitzen M3,0 x 0,5 mm, Außengewinde

Art.-Nr. 80750



Kompatibel mit:

KaVo SONOsoft, PiezoLUX
EMS Piezon/Piezon LED
W&H Piezo Scaler:
 Tigon, Tigon+, Pyon 2
 Chirurgie: Piezomed
Komet PiezoLine EM1,
 PiezoLine KA1,
 PiezoLine KA2
NSK Varios EMS
Mectron Multipiezo, PiezoSmart,
 Micropiezo, Compact Piezo
Hu-Friedy Piezo E-Serie (EMS)

Adapter für Spitzen M3,6xPH1,5 P0,5, Innengewinde

Art.-Nr. 80751



Kompatibel mit:

KaVo SONICflex quick 2008

Adapter für Spitzen M3,0 x 0,35 mm, Außengewinde

Art.-Nr. 80752



Kompatibel mit:

KaVo PiezoLED, PiezoSoft

Adapter für Spitzen M3,5 x 0,35 mm, Innengewinde

Art.-Nr. 80755



Kompatibel mit:

Planmeca/LM ProPower

Adapter für Spitzen M3,0 x 0,6 mm, Außengewinde

Art.-Nr. 80756



Kompatibel mit:

Acteon (Satelec) Newtron,
 Suprasson
NSK Varios NSK, Satelec
Hu-Friedy Piezo S-Serie (NSK,
 Satelec, Hu-Friedy)
Ultradent Newtron

Adapter für Spitzen M3,5 x 0,6 mm, Innengewinde

Art.-Nr. 80760



Kompatibel mit:

Sirona SIROSON, SIROSONIC,
 PerioSonic
Komet PiezoLineSI1
Dürr Vector Scaler

Adapter für Spitzen
M3,0 x 0,5 mm, Innengewinde

Art.-Nr. 80790



Kompatibel mit:

KaVo SONICflex 2000, 2003

EMS Piezon/Piezon LED

Handstück

Sirona SIROAIR L

W&H Luftscaler:

Proxeo, Synea, Alegra

Komet SonicLine:

Komet SF1LM

NSK Luftscaler:

Ti-Max S970, AS2000

Zweckbestimmung

Der Adapter dient der Innenreinigung von Ultraschall- und Luftscalerspitzen (z. B. ZEG-Spitzen).

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss des Injektorkorbs Flex 1, des Einzelfiltergehäuses (Injektorschiene ohne Zentralfilter) oder direkt auf die Injektorschiene mit Zentralfilter geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen.

Verwenden Sie zum Auf- und Abschrauben der Spitzen den Drehmomentschlüssel des Instrumentenherstellers. Die Aufbereitung ist mit aufgesetztem Drehmomentschlüssel möglich, sofern dieser vom Hersteller für die maschinelle Aufbereitung freigegeben ist.

Um Beschädigungen am Instrument zu vermeiden, beachten Sie bitte, dass ein Adapter mit einem kompatiblen Gewinde verwendet wird.

Beachten Sie die Hinweise des Instrumentenherstellers zur Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät.

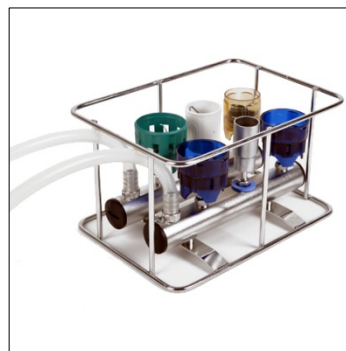


Abb. 31: Anschlussbeispiel

Wenn die Adapter nicht mit einem Instrument bestückt werden, dann sollten diese mit der passenden Silikon-Verschlusskappe verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#) [S. 70].



WARNUNG

Spitzen mit einem externen Kühlmittelanschluss müssen zusätzlich mit dem Adapter für externe Spraykanäle angeschlossen werden, siehe [Adapter für externe Spraykanäle](#) [S. 61]. Die Reinigungsleistung wird gemindert und es besteht Kontaminationsgefahr.

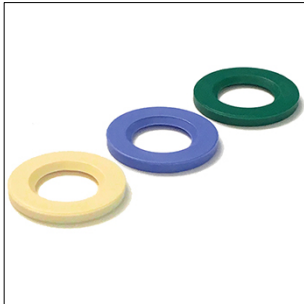
- Beachten Sie die Vorgaben des Instrumentenherstellers.

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe grün (10 Stück), Art.-Nr. 89051
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Markierungsscheiben für Adapter für Spitzen

Art.-Nr. 80769

**Zweckbestimmung**

Die Markierungsscheiben dienen dazu, die Adapter für Spitzen unterscheiden zu können. So kann vermieden werden, dass Instrumente versehentlich auf falsche Adapter geschraubt werden und eventuell das Gewinde beschädigt wird.

Anwendung

Im Lieferumfang des Sets sind je 6 grüne, blaue und gelbe Markierungsscheiben enthalten.

- 1) Schrauben Sie den Adapter für Spitzen von der Injektorschiene.
- 2) Schieben Sie die Markierungsscheibe über das große Gewinde des Adapters.
- 3) Schrauben Sie den Adapter für Spitzen mitsamt Markierungsscheibe wieder auf die Injektorschiene.



Abb. 32: Anschlussbeispiel

verwendet mit

- Adapter für Spitzen, Art.-Nr. 80750, 80751, 80752, 80755, 80756, 80760, 80790

Adapter für Übertragungsinstrumente

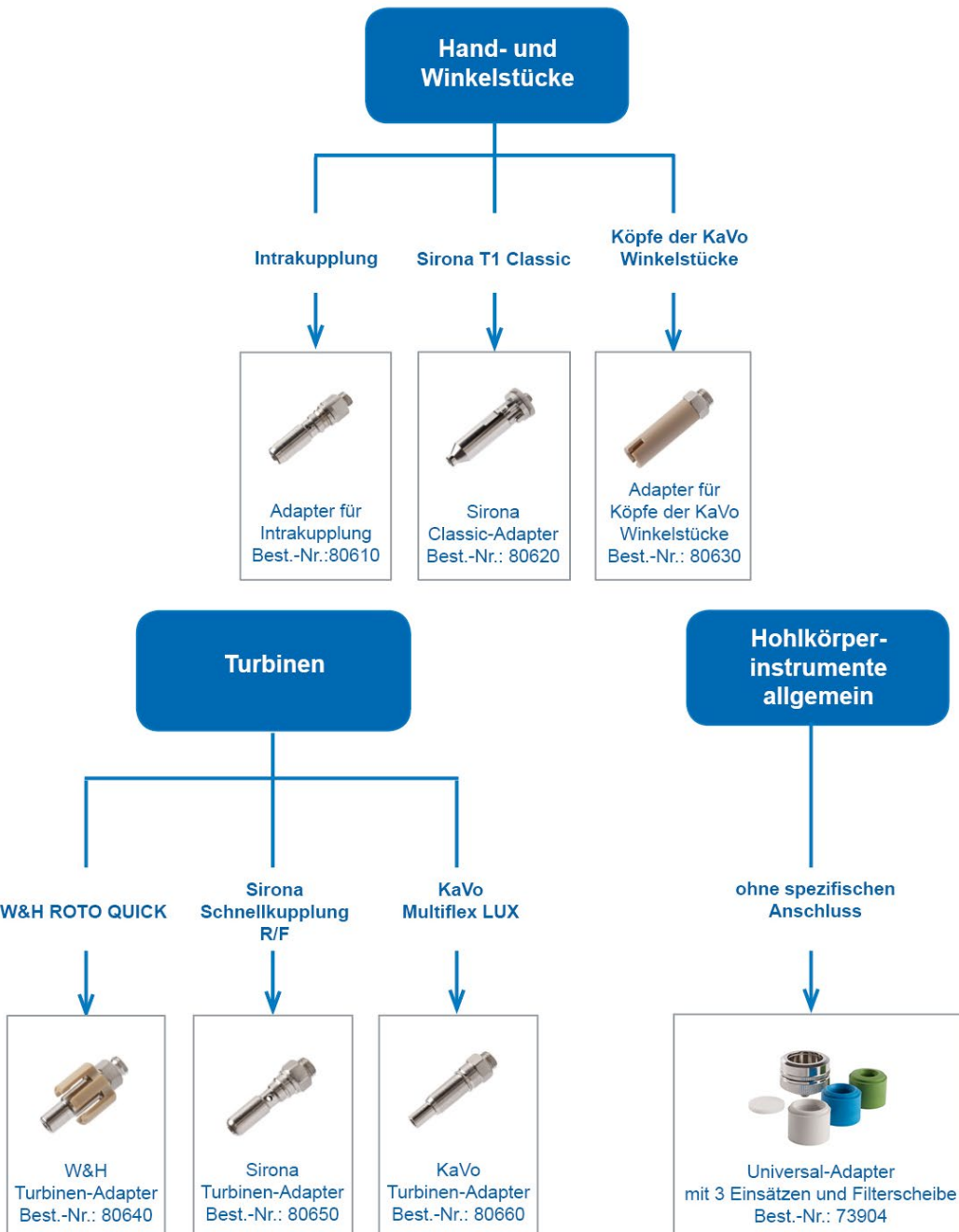


ACHTUNG

Übertragungsinstrumente können beschädigt werden, wenn keine Filter verwendet werden!

- Bereiten Sie Übertragungsinstrumente nur mit geeigneten Filtern auf.

Auswahlhilfe für den Einsatz von Adaptern für Übertragungsinstrumente



- Zum Beispiel zur Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten, Aufsätzen von Pulverstrahlgeräten etc.
- Anschluss mit und ohne Filterscheibe möglich.
- Einsätze: grün (Ø 16 mm), blau (Ø 20 mm), weiß (Ø 22 mm).

Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung)

Art.-Nr. 80610

**Zweckbestimmung**

Der Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung) dient zur Aufnahme von mechanisch angetriebenen Übertragungsinstrumenten (z. B. Handstücke, Winkelstücke). Es können auch Winkelstücke mit einem kurzen ISO-Anschluss (z. B. Sirona T1/T2-Line, W&H Synea Vision Short Edition, NSK nlx nano etc.) angeschlossen werden.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, dann sollte dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel Verschlusselemente [S. 70].

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe weiß (10 Stück), Art.-Nr. 89071
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- nur MELAtherm 10 Evolution: Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Adapter für KaVo Turbinen (MULTiflex-Anschluss)

Art.-Nr. 80660

**Zweckbestimmung**

Der Adapter für KaVo Turbinen dient zur Aufnahme von Instrumenten mit MULTiflex-Anschluss.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, dann sollte dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#) [S. 70].

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Art.-Nr. 89061
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- nur MELAtherm 10 Evolution: Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Adapter für Köpfe der KaVo Winkelstücke

Art.-Nr. 80630



Zweckbestimmung

Dieser Adapter dient zur Aufnahme der abnehmbaren Köpfe von Winkelstücken der Firma KaVo.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter, einen Dreifachverteiler oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, dann sollte dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#) [S. 70].

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe weiß (10 Stück), Art.-Nr. 89071
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903
- nur MELAtherm 10 Evolution: Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Adapter für Sirona Classic

Art.-Nr. 80620



Zweckbestimmung

Der Adapter für Sirona Classic dient zur Aufnahme von Hand- und Winkelstücken der Classic Serie der Firma Sirona.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorscheine mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorscheine ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, dann sollte dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#) [S. 70].

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Art.-Nr. 89061
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorscheine (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorscheine und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- nur MELAtherm 10 Evolution: Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Adapter für Sirona Turbinen

Art.-Nr. 80650

**Zweckbestimmung**

Der Adapter für Sirona Turbinen dient zur Aufnahme von Turbinen der Firma Sirona.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorscheine mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorscheine ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, dann sollte dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#) [S. 70].

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Art.-Nr. 89061
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorscheine (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorscheine und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- nur MELAtherm 10 Evolution: Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Adapter für W&H Turbinen

Art.-Nr. 80640



Zweckbestimmung

Der Adapter für W&H Turbinen dient zur Aufnahme von Turbinen der Firma W&H.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, dann sollte dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#) [S. 70].

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Art.-Nr. 89061
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- nur MELAtherm 10 Evolution: Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Einzelfiltergehäuse inkl. Keramik-Filterscheibe

Art.-Nr. 73905



Zweckbestimmung

Das Einzelfiltergehäuse dient zur Filterung eines einzelnen Anschlusses auf der Injektorschiene, wenn kein Zentralfilter in der Injektorschiene verwendet wird. Es kann sowohl die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe (Art.-Nr. 80350) als auch die Keramik-Filterscheibe (Art.-Nr. 64375) verwendet werden.



ACHTUNG

Wenn Hohlkörperinstrumente mit einem Innendurchmesser von $\leq 0,8$ mm aufbereitet werden sollen, ist eine Feinfilterung der Spülflotte erforderlich!

Anwendung

Auf das Einzelfiltergehäuse können alle verfügbaren Adapter geschraubt werden. Bei Verwendung des Injektorkorbs Flex 1 und der Injektorschiene ohne Zentralfilter werden zwei Einzelfiltergehäuse benötigt, um beide Anschlusschläuche verbinden zu können.

Das Einzelfiltergehäuse wird auf einen Anschluss der Injektorschiene geschraubt und handfest angezogen.

**WARNUNG**

Bei nicht korrekt verschlossenem Filtergehäuse bzw. nicht korrektem Anschluss auf der Injektorschiene kann die Filterwirkung beeinträchtigt werden.

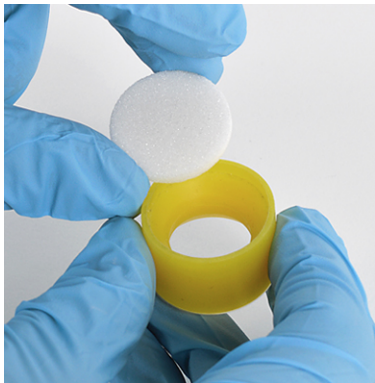
Die Reinigungsleistung wird gemindert und es besteht Kontaminationsgefahr.

- Kontrollieren Sie stets, ob das Filtergehäuse fest verschlossen und korrekt auf der Injektorschiene angeschlossen ist.

Beschreibung zum Einsetzen/Austausch der Filterscheibe

Die Filterscheibe muss in regelmäßigen Austauschintervallen gewechselt werden, siehe auch [Filtereinsätze](#) [S. 65].

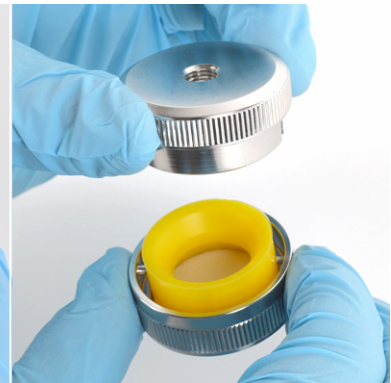
- 1) Setzen Sie die Filterscheibe in den gelben Silikoneinsatz.
- 2) Setzen Sie den gelben Silikoneinsatz mit der Filterscheibe nach unten gerichtet in das Unterteil des Einzelfiltergehäuses ein.
- 3) Setzen Sie das Oberteil des Einzelfiltergehäuses auf das Unterteil auf und drehen Sie den Bajonettverschluss bis zum Anschlag (die Markierungen liegen übereinander) zu.



Schritt 1



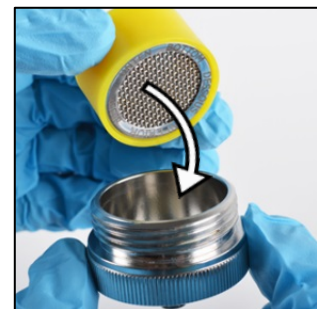
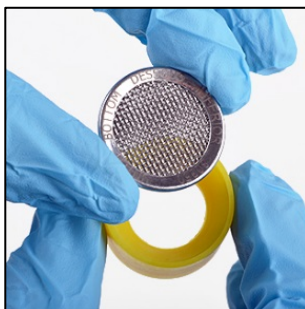
Schritt 2



Schritt 3

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe folgende Hinweise:

- ▶ Spülen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe vor dem ersten Gebrauch unter fließendem Wasser ab.
- ▶ Setzen Sie den Silikoneinsatz mit der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe immer mit der bedruckten Seite nach unten in das Einzelfiltergehäuse ein.





ACHTUNG

Es ist nicht gestattet, das Einzelfiltergehäuse mit anderen Filterelementen zu kombinieren.

- Das Einzelfiltergehäuse darf nur auf der Injektorschiene ohne Zentralfilter angeschlossen werden.

verwendet mit

- Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung), Art.-Nr. 80610
- Adapter für Sirona Classic, Art.-Nr. 80620
- Adapter für Köpfe der KaVo Winkelstücke, Art.-Nr. 80630
- Adapter für W&H Turbinen, Art.-Nr. 80640
- Adapter für Sirona Turbinen, Art.-Nr. 80650
- Adapter für Adapter für KaVo Turbinen (MULTIflex-Anschluss), Art.-Nr. 80660
- Adapter (männlich) für Luer, Art.-Nr. 73880
- Adapter (männlich) für Luer-Lock, Art.-Nr. 74130
- Adapter (weiblich) für Luer/Luer-Lock, Art.-Nr. 67250
- Adapter für Spitzen, Art.-Nr. 80750, 80751, 80752, 80755, 80756, 80760, 80790
- Spülhülse für Instrumente mit Ø 2 – 11mm, Art.-Nr. 80260
- Keramik-Filterscheibe (10 Stück), Art.-Nr. 64375
- Metall-Filterscheibe, Art.-Nr. 80350
- Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde, Art.-Nr. 80150
- Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen, Art.-Nr. 80195
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Art.-Nr. 00200
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern), Art.-Nr. 00197
- Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe)

Art.-Nr. 73904



Zweckbestimmung

Der Universal-Adapter dient zur Aufnahme von Hohlkörperinstrumenten ohne definierten Anschluss (z. B. Aufsätze für Pulverstrahlgerät).

Der Universal-Adapter kann eine Filterscheibe aufnehmen. Beachten Sie dies bei der Aufbereitung von Instrumenten mit einem Innendurchmesser ≤ 0,8 mm. Es kann sowohl die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe (Art.-Nr. 80350) als auch die Keramik-Filterscheibe (Art.-Nr. 64375) verwendet werden.

Anwendung

Die Hohlkörperinstrumente werden mit dem Schaft nach unten in den Universal-Adapter gesteckt. Wählen Sie den Silikoneinsatz entsprechend des Außendurchmessers des aufzubereitenden Hohlkörperinstruments aus und setzen Sie diesen in den Universal-Adapter ein.

**ACHTUNG**


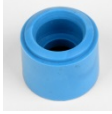

Es ist nicht gestattet, mehrere Filterelemente zu kombinieren.

- Bei Verwendung der Injektorschiene mit Zentralfilter ist die Filterscheibe aus dem Universal-Adapter zu entnehmen.

Beachten Sie für den Einsatz von Filterelementen bitte die folgenden Hinweise:

- ▶ Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filterelementen erforderlich.
- ▶ Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene und Zentralfilter muss die Filterscheibe aus dem Universal-Adapter entfernt werden.
- ▶ Beachten Sie die regelmäßigen Austauschintervalle der Filterscheiben (siehe [Filtereinsätze](#) [S. 65]).

Tabelle 2: Ersatzsätze für Universal-Adapter

Stk.	Silikoneinsatz	Abbildung	Art.-Nr.
1	grün, Ø 16 mm		63500
1	blau, Ø 20 mm		63501
1	weiß, Ø 22 mm		63502

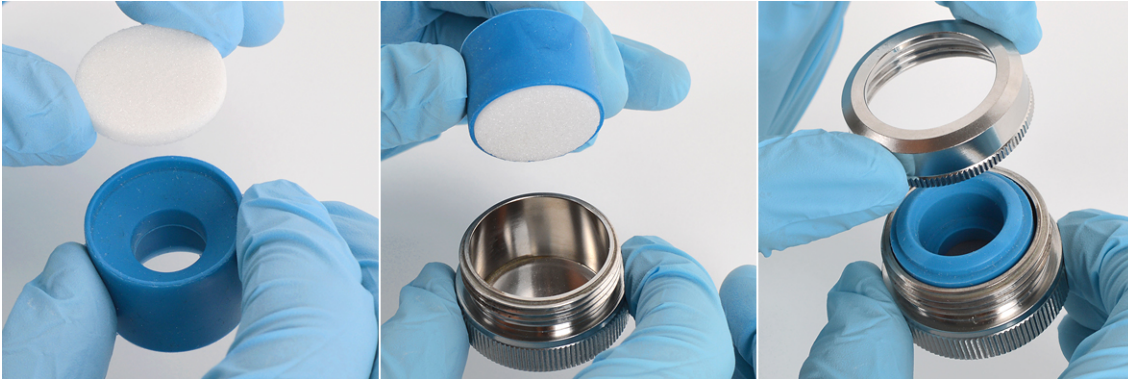
Bei Verwendung von Distanzhülsen (Art.-Nr. 55120) können mehrere Universal-Adapter direkt nebeneinander auf die Injektorschiene geschraubt werden.

- Auf die Injektorschiene **ohne** Zentralfilter passen mit der Distanzhülse bis zu 11 Universal-Adapter.
- Auf die Injektorschiene **mit** Zentralfilter passen mit der Distanzhülse bis zu 9 Universal-Adapter.



Filterwechsel

1. Setzen Sie die Filterscheibe in den grünen, blauen oder weißen Silikoneinsatz.
2. Setzen Sie den grünen, blauen oder weißen Silikoneinsatz mit der Filterscheibe nach unten gerichtet in das Unterteil des Universal-Adapters ein.
3. Setzen Sie das Oberteil des Universal-Adapters auf das Unterteil auf und schrauben Sie dieses handfest zu.



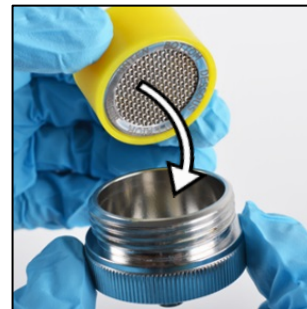
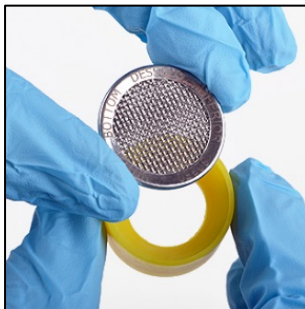
Schritt1

Schritt 2

Schritt 3

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe folgende Hinweise:

Spülen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe vor dem ersten Gebrauch unter fließendem Wasser ab. Setzen Sie den Silikoneinsatz mit der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe immer mit der bedruckten Seite nach unten in den Universal-Adapter ein.



verwendet mit

- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Art.-Nr. 00200
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern), Art.-Nr. 00197
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- Keramik-Filterscheibe (10 Stück), Art.-Nr. 64375
- Metall-Filterscheibe, Art.-Nr. 80350
- Distanzhülse, Art.-Nr. 55120
- Silikoneinsatz für Universal-Adapter (grün), Ø 16 mm, Art.-Nr. 63500
- Silikoneinsatz für Universal-Adapter (blau), Ø 20 mm Art.-Nr. 63501
- Silikoneinsatz für Universal-Adapter (weiß), Ø 22 mm, Art.-Nr. 63502
- nur MELAtherm 10 Evolution: Injektorkorb Flex 1, Art.-Nr. 80740

Distanzhülse

Art.-Nr. 55120



Zweckbestimmung

Die Distanzhülse dient zur maximalen Ausnutzung der Injektorschiene bei der Verwendung von Einzelfiltergehäusen, Universaladaptern oder Dreifachverteilern.

Anwendung

Die Distanzhülse wird auf einen Anschluss der Injektorschiene geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Auf die Distanzhülse wird der gewünschte Adapter geschraubt.

- Auf die Injektorschiene **ohne** Zentralfilter passen mit der Distanzhülse bis zu 11 Universal-Adapter.
- Auf die Injektorschiene **mit** Zentralfilter passen mit der Distanzhülse bis zu 9 Universal-Adapter.



Abb. 33: Distanzhülse auf der Injektorschiene

verwendet mit

- Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe)
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903

Adapter für externe Spraykanäle

Art.-Nr. 74135



Zweckbestimmung

Der Adapter dient zur Spülung außenliegender (Spray-)Kanäle von Übertragungsinstrumenten und anderen nicht standardisierten Hohlkörperinstrumenten mit geringem Außendurchmesser.

Anwendung

Der Adapter für externe Spraykanäle wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter, einen Zweifachverteiler, einen Dreifachverteiler oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das freie Ende des Silikonschlauches wird auf den zu spülenden (Spray-)Kanal aufgesteckt.

Beachten Sie, dass der Silikonschlauch an der Eingangsseite des Spraykanals, d. h. in Fließrichtung, angeschlossen wird.

Dazu wird der im Lieferumfang enthaltene Silikonschlauch vorher so auf die benötigte Länge zugeschnitten, dass der Silikonschlauch weder durchhängt und Schlaufen bildet noch zu straff sitzt, siehe Anwendungsbeispiel (Abb. 34).



Abb. 34: Adapter wird mit dem zu spülenden Übertragungsinstrument verbunden



WARNUNG

Lose sitzende Silikonschläuche können während des Programmlaufes von den Kanälen abrutschen.

- Kontrollieren Sie Instrumente nach dem Programmende auf abgerutschte Silikonschläuche.
- Wenn Silikonschläuche abgerutscht sind, müssen die betreffenden Instrumente erneut aufbereitet werden.

verwendet mit

- nur MELAtherm 10: Zweifachverteiler, Art.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610

Zweifachverteiler

Art.-Nr. 80200 (nur MELAtherm 10)



Zweckbestimmung

Der Zweifachverteiler erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene und kann mit verschiedenen Adaptern (z. B. Injektordüse mit Klemmfeder, Schlauchanschlüsse, Adapter für Luer-/Luer-Lock etc.) versehen werden.

Anwendung

Der Zweifachverteiler wird auf einen Anschluss der Injektorschiene geschraubt. Weitere Adapter wie Injektordüsen oder Anschlüsse für Luer-/Luer-Lock- und/oder Schläuche werden auf den Zweifachverteiler geschraubt. Für eine einwandfreie Funktion müssen stets beide Anschlüsse belegt sein. Nicht verwendete Anschlüsse müssen mit einer Verschlusschraube (Art.-Nr. 80140) verschlossen werden.

Der Zweifachverteiler kann keine Filterscheibe aufnehmen. Beachten Sie dies bei der Aufbereitung von Instrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm.

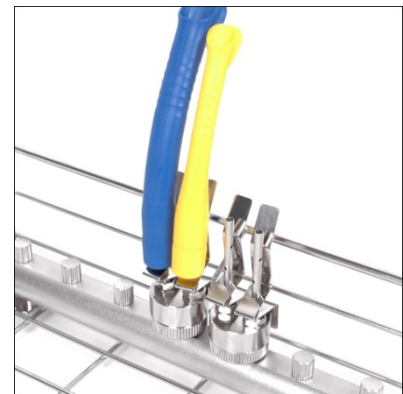


Abb. 35: Beispiel

! ACHTUNG

Der Zweifachverteiler erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene. Er darf nicht mit weiteren Mehrfachverteilern kombiniert werden.

! ACHTUNG

Wenn nicht alle Anschlüsse des Zweifachverteilers belegt sind, kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
- Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlusschraube (Art.-Nr. 80140).

verwendet mit

- Injektordüse, Art.-Nr. 73860
- Klemmfeder für Injektordüse, Art.-Nr. 00196
- Adapter (männlich) für Luer, Art.-Nr. 73880
- Adapter (männlich) für Luer-Lock, Art.-Nr. 74130
- Adapter (weiblich) für Luer/Luer-Lock, Art.-Nr. 67250
- Verschlusschraube, Art.-Nr. 80140
- Anschluss für Schläuche mit Innen- \varnothing 6 mm, Außengewinde, Art.-Nr. 80150
- Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen, Art.-Nr. 80195

Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe)

Art.-Nr. 73903



Zweckbestimmung

Der Dreifachverteiler erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene und kann mit verschiedenen Adaptern (z. B. Injektordüse, Schlauchanschlüsse, Adapter für Luer-/Luer-Lock etc.) versehen werden.

Der Dreifachverteiler kann eine Filterscheibe aufnehmen. Beachten Sie dies bei der Aufbereitung von Instrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm. Es kann sowohl die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe (Art.-Nr. 80350) als auch die Keramik-Filterscheibe (Art.-Nr. 64375) verwendet werden.

Anwendung

Der Dreifachverteiler wird auf einen Anschluss der Injektorschiene geschraubt. Weitere Adapter wie Injektordüsen oder Anschlüsse für Luer-/Luer-Lock- und/oder Schläuche werden auf den Dreifachverteiler geschraubt. Für eine einwandfreie Funktion müssen stets alle Anschlüsse belegt sein. Nicht verwendete Anschlüsse müssen mit einer Verschlusschraube (Art.-Nr. 80140) verschlossen werden.

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz eines Filtereinsatzes erforderlich. Beachten Sie die regelmäßigen Austauschintervalle der Filtereinsätze (siehe [Filtereinsätze](#) [S. 65]).

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $> 0,8$ mm ist die Filterscheibe zu entnehmen.



ACHTUNG

Es ist nicht gestattet, mehrere Filterelemente zu kombinieren.

- Bei Verwendung der Injektorschiene mit Zentralfilter ist die Filterscheibe aus dem Dreifachverteiler zu entnehmen.



ACHTUNG

Der Dreifachverteiler erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene. Er darf nicht mit weiteren Mehrfachverteilern kombiniert werden.



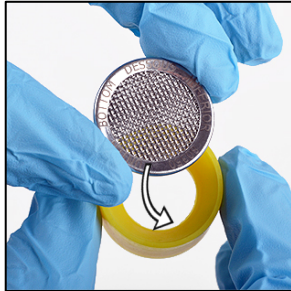
ACHTUNG

Wenn nicht alle Anschlüsse des Dreifachverteilers belegt sind, kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

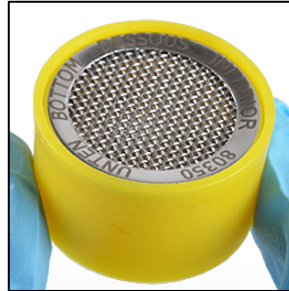
- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
 - Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlusschraube (Art.-Nr. 80140).
-

Filterwechsel

1. Setzen Sie die Filterscheibe in den gelben Silikoneinsatz.
2. Die bedruckte Seite der Metall-Filterscheibe muss sichtbar sein.
3. Setzen Sie den Silikoneinsatz mit der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe mit der bedruckten Seite nach unten in das Unterteil des Dreifachverteilers ein.
4. Setzen Sie die Verteilerplatte auf den gelben Silikoneinsatz.
5. Setzen Sie das Oberteil des Dreifachverteilers über die Verteilerplatte auf das Unterteil und schrauben Sie dieses handfest zu.



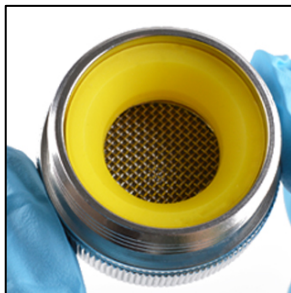
Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4



Schritt 5



Schritt 6

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe folgende Hinweise:

Spülen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe vor dem ersten Gebrauch unter fließendem Wasser ab. Setzen Sie den Silikoneinsatz mit der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe immer mit der bedruckten Seite nach unten in den Universal-Adapter ein.

verwendet mit

- Adapter (männlich) für Luer, Art.-Nr. 73880
- Adapter (männlich) für Luer-Lock, Art.-Nr. 74130
- Adapter (weiblich) für Luer/Luer-Lock, Art.-Nr. 67250
- Verschlusschraube, Art.-Nr. 80140
- Keramik-Filterscheibe (10 Stück), Art.-Nr. 64375
- Metall-Filterscheibe, Art.-Nr. 80350
- Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde, Art.-Nr. 80150
- Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen, Art.-Nr. 80195
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Art.-Nr. 00200
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern), Art.-Nr. 00197

Filtereinsätze

HINWEIS

Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene und Zentralfilter dürfen keine zusätzlichen Filterelemente eingesetzt werden.

Keramik-Filterscheibe (10 Stück)

Art.-Nr. 64375



Zweckbestimmung

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filterelementen erforderlich.

Die Keramik-Filterscheibe kann im Einzelfiltergehäuse, Dreifachverteiler oder Universal-Adapter verwendet werden.

Die Keramik-Filterscheibe ist nicht für die Wiederaufbereitung geeignet und muss nach Ablauf der genannten Austauschintervalle fachgerecht entsorgt werden.

Anwendung

Beachten Sie bei der Verwendung der Keramik-Filterscheibe die regelmäßigen Austauschintervalle:

Die Keramik-Filterscheibe muss alle zwei Wochen bzw. spätestens nach 20 Zyklen gewechselt werden, da sich diese nach einiger Zeit mit Schmutzpartikeln zusetzt. Zählen Sie hierbei auch die Zyklen mit, in denen keine Instrumente auf die Adapter aufgesetzt werden.

Vor dem Einsetzen einer neuen Filterscheibe muss diese kurz unter fließendem Wasser abgespült und der Adapter gründlich vorzugsweise mit Druckluft von eventuellen Schmutzpartikeln befreit werden.

verwendet mit

- Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe)
 - Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
 - Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903
-

Metall-Filterscheibe

Art.-Nr. 80350



Zweckbestimmung

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filterelementen erforderlich.

Die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe kann im Einzelfiltergehäuse, Dreifachverteiler oder Universal-Adapter verwendet werden.

Anwendung und Reinigung

Vor dem Einsetzen einer neuen Metall-Filterscheibe muss diese kurz unter fließendem Wasser abgespült und der Adapter gründlich vorzugsweise mit Druckluft von eventuellen Schmutzpartikeln befreit werden.

Die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe muss alle zwei Wochen oder spätestens nach 20 Zyklen gereinigt werden, da sich diese nach einiger Zeit mit Schmutzpartikeln zusetzt. Zählen Sie hierbei auch die Zyklen mit, in denen keine Instrumente auf die Adapter aufgesetzt werden. Die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe ist für eine begrenzte Wiederaufbereitung geeignet und muss nach 20 Aufbereitungen fachgerecht entsorgt werden.

Gehen Sie zum Reinigen bitte wie folgt vor:

1. Entfernen Sie grobe Schmutzpartikel mit einer Kunststoffbürste unter kaltem, fließendem Wasser.
2. Reinigen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe ca. 30 Minuten bei 50 °C in einem Ultraschallgerät mit saurem Reiniger, z. B. 35 ml/l Dr. Weigert neodisher IR in vollentsalztem Wasser. Beachten Sie bitte die Herstellerhinweise des jeweiligen Ultraschallgerätes.
3. Spülen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe unter kaltem, fließendem Wasser ab.
4. Wird die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe nicht sofort verwendet, muss es getrocknet und anschließend trocken gelagert werden.



ACHTUNG

Verwenden Sie niemals verschmutzte oder beschädigte Metall-Filterscheiben!



ACHTUNG

In seltenen Fällen können nach der Ultraschallreinigung Schmutzpartikel an der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe verbleiben und sich während der Aufbereitung lösen.

- Verwenden Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe nicht für den ophthalmologischen Bereich.
 - Verwenden Sie stattdessen die Keramik-Filterscheibe (Art.-Nr. 64375).
-

verwendet mit

- Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe)
 - Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
 - Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903
-

Kunststoff-Zentralfilter

Art.-Nr. 80490



Zweckbestimmung

Der Kunststoff-Zentralfilter dient zur Feinfiltration der Spülflotte der zugehörigen Injektorschiene.

Anwendung

Der Kunststoff-Zentralfilter darf ausschließlich mit der Injektorschiene für Zentralfilter betrieben werden. Anwendungshinweise für die Injektorschiene und Kunststoff-Zentralfilter finden Sie auf Seite 14.

Der Kunststoff-Zentralfilter ist nicht für die Wiederaufbereitung geeignet und muss nach Ablauf der genannten Austauschintervalle fachgerecht entsorgt werden, siehe [Einsatzdauer des Cleanfinity-Filters/Kunststoff-Zentralfilters](#) [S. 16].



ACHTUNG

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filtereinsätzen erforderlich!



HINWEIS

Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene (inkl. Cleanfinity Filter/Kunststoff-Zentralfilter) dürfen keine zusätzlichen Filterelemente wie Keramik- und Metall-Filterscheiben eingesetzt werden.

Universal-Adapter und Dreifachverteiler sind bei Auslieferung mit Filterscheiben bestückt.

- Bevor Sie einen Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Cleanfinity Filter/Kunststoff-Zentralfilter) einsetzen, entfernen Sie bereits vorhandene Filterelemente.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- ▶ Der Kunststoff-Zentralfilter darf nur in der ungeöffneten Originalverpackung gelagert werden.
- ▶ Der Kunststoff-Zentralfilter darf nicht länger gelagert werden, als auf der Verpackung angegeben ist.
- ▶ Setzen Sie den Kunststoff-Zentralfilter vor Ablauf des Lagerdatums in die Injektorschiene ein.
- ▶ Der Kunststoff-Zentralfilter darf nicht dauerhaft der UV-Strahlung ausgesetzt werden.

verwendet mit

- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Kunststoff-Zentralfilter), Art.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610

Cleanfinity Filter (inkl. Reinigungsbürste)

Art.-Nr. 84630



Zweckbestimmung

Der Cleanfinity Filter ist ein reinigbarer Zentralfilter und dient zur Feinfiltration der Spülflotte der dazugehörigen Injektorschiene.

Anwendung

Der Cleanfinity Filter darf ausschließlich mit der Injektorschiene für Zentralfilter eingesetzt werden. Anwendungshinweise für die Injektorschiene und Cleanfinity Filter finden Sie auf Seite 14.



ACHTUNG

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filtereinsätzen erforderlich!

- Verwenden Sie den Cleanfinity Filter nicht in der Ophthalmologie.
- Verwenden Sie stattdessen den Kunststoff-Zentralfilter (Art.-Nr. 80490).



HINWEIS

Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene (inkl. Cleanfinity Filter / Kunststoff-Zentralfilter) dürfen keine zusätzlichen Filterelemente wie Keramik- und Metall-Filterscheiben eingesetzt werden.

Universal-Adapter und Dreifachverteiler sind bei Auslieferung mit Filterscheiben bestückt.

- Bevor Sie einen Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. Cleanfinity Filter / Kunststoff-Zentralfilter) einsetzen, entfernen Sie bereits vorhandene Filterelemente.

verwendet mit

- Basiskorb mit Injektorschiene und Cleanfinity Filter, Art.-Nr. 84610

Reinigung

Vor der Reinigung des Cleanfinity Filters ist darauf zu achten, dass das Verschlusselement am Ende des Filters geöffnet ist.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- ▶ Unmittelbar vor dem Einsetzen des Cleanfinity Filters ist dieser gemäß Reinigungsanweisung aufzubereiten.
- ▶ Verwenden Sie nur die originale Reinigungsbürste (Art.-Nr. 84640).



HINWEIS

Wenn die Reinigungsbürste verunreinigt oder beschädigt ist, dann muss diese entsorgt und durch eine neue ersetzt werden.

- Kontrollieren Sie die Reinigungsbürste vor der Reinigung des Cleanfinity Filters auf Verunreinigungen und Beschädigungen.
- Die Reinigungsbürste ist für die Aufbereitung im MELAtherm 10 nicht geeignet. Eine Aufbereitung kann als desinfizierende Reinigung im Tauchbad erfolgen. Beachten Sie die Vorgaben des Desinfektionsmittelherstellers in Bezug auf die Materialien Nylon und PVC.

- ▶ Die Reinigungsbürste darf niemals in den Reinraumbereich gelangen.
- ▶ Tragen Sie während der Durchführung der Reinigung Handschuhe, Mundschutz und Schutzbrille.

Gehen Sie für die Reinigung wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Bajonettverschluss des Verschlusselementes gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag (Abb. 36, Pos. a). Ziehen Sie das Verschlusselement von dem Cleanfinity Filter ab.

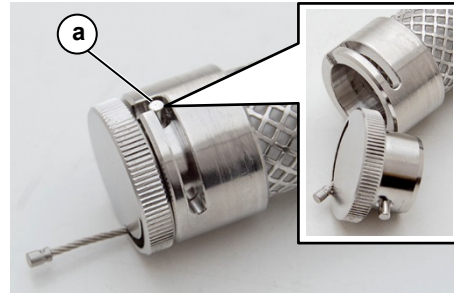


Abb. 36: Cleanfinity Filter geöffnet

2. Spülen Sie den Cleanfinity Filter der Länge nach mit fließendem Wasser (Abb. 37). Schieben Sie gleichzeitig die Reinigungsbürste über die Griffseite vollständig durch den Filter und ziehen diese wieder heraus. Wiederholen Sie diesen Vorgang mindestens dreimal, bis der Zentralfilter optisch sauber ist.
3. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann der Cleanfinity Filter zusätzlich mit einer Druckluftpistole oder einer MELAjet Sprühpistole von außen gereinigt werden.



Abb. 37: Cleanfinity Filter reinigen

4. Verschließen Sie den Cleanfinity Filter mithilfe des Verschlusselementes wieder. Schieben Sie dazu das Verschlusselement (Abb. 39, Pos. b) bis zum Anschlag in den Filter und verriegeln Sie den Bajonettverschluss durch Drehen im Uhrzeigersinn. Achten Sie darauf, dass der Bajonettverschluss korrekt eingerastet und positioniert ist (Abb. 39, Pos. c).



Abb. 38: Bajonettverschluss in geöffneter Position

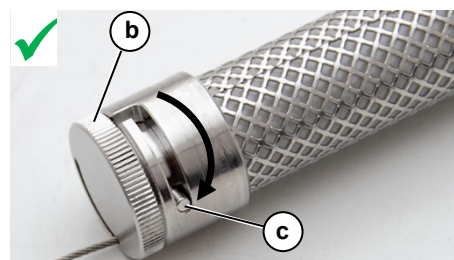


Abb. 39: Bajonettverschluss in verriegelter Position

Verschlusselemente



ACHTUNG

• Wenn nicht alle Anschlüsse der Injektorschiene oder der Verteiler belegt sind, kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
 - Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlusschraube (Art.-Nr. 80140).
-

Silikon-Verschlusskappe grün (10 Stück)

Art.-Nr. 89051



Zweckbestimmung

Wenn ein Adapter nicht mit einem Instrument belegt ist, kann dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe schnell und einfach verschlossen werden.

Anwendung

Schieben Sie die Silikon-Verschlusskappe soweit auf den Adapter, bis diese fest sitzt. Für ein leichteres Abziehen der Silikon-Verschlusskappe nach Verwendung sollte diese nicht vollständig auf den Adapter aufgeschoben werden. Beachten Sie, dass das Aufschieben und Abziehen im trockenen Zustand schwergängig sein kann.

verwendet mit

- Injektordüse, Art.-Nr. 73860
 - Adapter für Spitzen, Art.-Nr. 80750, 80751, 80752, 80755, 80756, 80760, 80790
-

Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück)

Art.-Nr. 89061



Zweckbestimmung

Wenn ein Adapter nicht mit einem Instrument belegt ist, kann dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe schnell und einfach verschlossen werden.

Anwendung

Schieben Sie die Silikon-Verschlusskappe soweit auf den Adapter, bis diese fest sitzt. Für ein leichteres Abziehen der Silikon-Verschlusskappe nach Verwendung sollte diese nicht vollständig auf den Adapter aufgeschoben werden. Beachten Sie, dass das Aufschieben und Abziehen im trockenen Zustand schwergängig sein kann.

verwendet mit

- Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6mm, Außengewinde, Art.-Nr. 80150
- Adapter für Sirona Classic, Art.-Nr. 80620
- Adapter für W&H Turbinen, Art.-Nr. 80640
- Adapter für Sirona Classic, Art.-Nr. 80650
- Adapter für KaVo Turbinen (MULTIflex-Anschluss), Art.-Nr. 80660

Silikon-Verschlusskappe weiß (10 Stück)

Art.-Nr. 89071

**Zweckbestimmung**

Wenn ein Adapter nicht mit einem Instrument belegt ist, kann dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe schnell und einfach verschlossen werden.

Anwendung

Schieben Sie die Silikon-Verschlusskappe soweit auf den Adapter, bis diese fest sitzt. Für ein leichteres Abziehen der Silikon-Verschlusskappe nach Verwendung sollte diese nicht vollständig auf den Adapter aufgeschoben werden. Beachten Sie, dass das Aufschieben und Abziehen im trockenen Zustand schwergängig sein kann.

verwendet mit

- Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung), Art.-Nr. 80610
- Adapter für Köpfe der KaVo Winkelstücke, Art.-Nr. 80630

Verschlusschraube für Injektorschiene und Verteiler

Art.-Nr. 80140

**Zweckbestimmung**

Die Verschlusschraube dient zum Verschließen von nicht verwendeten Anschlüssen der Injektorschiene oder Verteiler.

Anwendung

Die Verschlusschraube wird in einen nicht verwendeten Anschluss geschraubt.

Verschluss (männlich) für Luer-Lock

Art.-Nr. 80170

**Zweckbestimmung**

Der Verschluss (männlich) für Luer-Lock wird zum Verschließen eines Adapters für Luer-Lock (weiblich) verwendet.

Anwendung

Zum Verschließen eines Adapters für Luer-Lock, z. B. bei Nichtverwendung, wird der Verschluss einfach aufgeschraubt, um einen Absinken des Spüldrucks zu vermeiden.

verwendet mit

- Adapter (weiblich) für Luer / Luer-Lock, Art.-Nr. 67250
-

Verschluss (weiblich) für Luer / Luer-Lock

Art.-Nr. 80180

**Zweckbestimmung**

Der Verschluss (weiblich) für Luer / Luer-Lock wird zum Verschließen eines Adapters für Luer-Lock (männlich) verwendet.

Anwendung

Zum Verschließen eines Adapters für Luer-Lock, z. B. bei Nichtverwendung, wird der Verschluss einfach aufgeschraubt, um ein Absinken des Spüldrucks zu vermeiden.

verwendet mit

- Adapter (männlich) für Luer, Art.-Nr. 73880
 - Adapter (männlich) für Luer-Lock, Art.-Nr. 74130
-

Schläuche und Schlauchanschlüsse

Beachten Sie bei der Verlegung der Schläuche folgende Hinweise:

- ▶ Die Schläuche müssen knick- und sackfrei verlegt sein.
- ▶ Die Schläuche müssen so kurz wie möglich gehalten werden.
- ▶ Die Schläuche dürfen nicht verschlossen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie die Schläuche, Anschlüsse und Instrumente vor und nach der Aufbereitung auf festen Sitz. Sollte sich ein Schlauch, Anschluss oder ein Instrument gelockert haben, müssen die Instrumente noch einmal aufbereitet werden.

Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde

Art.-Nr. 80150



Zweckbestimmung

Der Schlauchanschluss verbindet Schläuche mit einem Innendurchmesser von 6 mm mit der Injektorschiene, dem Einzelfiltergehäuse oder einem Verteiler.

Anwendung

Der Schlauchanschluss wird in einen Anschluss der Injektorschiene, des Einzelfiltergehäuses oder eines Verteilers geschraubt. Für eine einwandfreie Funktion muss der Schlauchanschluss stets belegt sein. Nicht verwendete Schlauchanschlüsse müssen durch eine Verschlusschraube (Art.-Nr. 80140) ersetzt werden.

Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, dann sollte dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel

[Verschlusselemente](#) [S. 70].

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Art.-Nr. 89061
- Silikonschlauch, Ø 10/6 mm, lfd. Meter, Art.-Nr. 80190
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- nur MELAtherm 10: Zweifachverteiler, Art.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903

Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Innengewinde

Art.-Nr. 80160



Zweckbestimmung

Mit dem Schlauchanschluss mit Innengewinde kann ein Anschluss der Injektorschiene durch einen Schlauch mit einem Innendurchmesser von Ø 6 mm verlegt werden, z. B. wenn sehr lange Hohlkörper aufbereitet werden sollen, die nur liegend in einem Flexkorb Platz finden.

Anwendung

Der Schlauchanschluss wird auf das freie Ende des Schlauches gesteckt. An das Innengewinde können alle anderen Adapter angeschlossen werden.

verwendet mit

- Silikonschlauch, Ø 10/6 mm, lfd. Meter, Art.-Nr. 80190

Silikonschlauch, Ø 10/6 mm, lfd. Meter

Art.-Nr. 80190



Zweckbestimmung

Der Silikonschlauch wird zum Verbinden von Anschlüssen mit Instrumenten verwendet oder um Anschlüsse der Injektorschiene räumlich zu verlegen. Es können auch Instrumente mit Schlauchanschluss in den Schlauch geschoben werden.

Anwendung

Lange Schläuche müssen bei Nichtverwendung abgenommen werden, da sich andernfalls Wasser in den Schläuchen ansammeln kann. Der Schlauch kann auf die benötigte Länge zurechtgeschnitten werden. Vermeiden Sie unnötig lange Schläuche.

verwendet mit

- Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde, Art.-Nr. 80150
 - Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Innengewinde, Art.-Nr. 80160
-

Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen

Art.-Nr. 80195



Zweckbestimmung

Die Schlauchverlängerung ermöglicht es, Anschlüsse der Injektorschiene räumlich zu verlegen, z. B. wenn sehr lange Hohlkörper aufbereitet werden sollen, die nur liegend in einem Flexkorb Platz finden.

Anwendung

Die Lieferung erfolgt in einer Länge von 50 cm mit je einem Schlauchanschluss mit Innen- und Außengewinde. Lange Schläuche müssen bei Nichtverwendung abgenommen werden, da sich andernfalls Wasser in den Schläuchen ansammeln kann. Der Schlauch kann auf die benötigte Länge zurechtgeschnitten werden. Vermeiden Sie unnötig lange Schläuche.

verwendet mit

- Flexkorb 6, Art.-Nr. 80255
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73905
- Spülhülse für Instrumente mit Außen-Ø 2-11 mm, Art.-Nr. 80260
- nur MELAtherm 10: Zweifachverteiler, Art.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Art.-Nr. 73903

Beispiele zur Grundbestückung

Grundbestückung für eine HNO-Praxis



Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Art.-Nr. 00200 | Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020 | Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030 | Instrumentenkorb kompakt, Art.-Nr. 00195 | Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2, Art.-Nr. 80090 | Aufsatz für Nasenspekula Flex 1 (inkl. 2 Halteklammern), Art.-Nr. 80435

Grundbestückung für die Gynäkologie



Basiskorb ohne Injektorschiene, Art.-Nr. 00188 | Flexkorb 6, Art.-Nr. 80255 | Flexkorb Spekula, Art.-Nr. 80410

Grundbestückung für die Zahnarztpraxis



Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern), Art.-Nr. 00197 | Einsatzgestell für 3 MELAstore Trays/Sieb-kassetten, Art.-Nr. 00180 | MELAstore Tray 100, Art.-Nr. 01181 | Flexkorb 2, Art.-Nr. 80020 | Einsatzgestell für Gelenkinstrumente und Abdrucklöffel, Art.-Nr. 80110 | Instrumentenkorb standard, Art.-Nr. 00184 | Kleinteilebehälter, Art.-Nr. 00133

Grundbestückung für die Allgemeinmedizin/Chirurgie etc.



Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Art.-Nr. 00200 | Flexkorb 6, Art.-Nr. 80255 | Flexkorb 3, Art.-Nr. 80030

MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG

Geneststraße 6-10
10829 Berlin
Deutschland
E-Mail: info@melag.de
Web: www.melag.com

Originalbetriebsanweisung

Verantwortlich für den Inhalt: MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG
Technische Änderungen vorbehalten

Ihr Fachhändler:

